

Niederrhein im Blick

Zeitung für Kempen, St. Hubert, Tönisberg, St. Tönis, Vorst, KR-Forstwald, KR-Hüls, Grefrath, Oedt, Vinkrath, Wachtendonk, Wankum

26.06.2026 | Nr. 07

AUTO-LACKIEREREI • KAROSSERIEFACHBETRIEB

Burchert GmbH

Abschlepp- und Bergungsnotdienst • Tag und Nacht • 021 52/894 16-16
• Beseitigung von Unfall-, Glas- und Einbruchschäden • Reifenservice
• Reparaturen aller Art und für jedes Fabrikat • Achsvermessung
• HU+AU durch unseren Dekra-Partner im Haus • Inspektion und Wartung

Heinrich-Horten-Straße 6a • 47906 Kempen
Telefon 0 21 52/894 16-0 • Telefax 0 21 52/894 16-66
www.burchert-gmbh.de • info@burchert-gmbh.de

Raderlebnistag Niederrhein am 5. Juli

„In die Pedale treten und gemeinsam Gutes bewirken“

LINDBERG

OPTIKNENTWIG

Engerstraße 8+9 • Kempen • 0 21 52-29 76 • optiknentwig.de

Niederrhein. Der Niederrhein wird am ersten Sonntag im Juli, dem 5. Juli, wieder zur Kulisse eines außergewöhnlichen Aktivtages: Am Raderlebnistag Niederrhein beteiligen sich mehr als 50 Kommunen mit attraktiven Routenvorschlägen, Erlebnisstationen und lokalen Rahmenprogrammen. Von Gennep bis Dormagen, von Emmerich am Rhein bis Geilenkirchen: Die Touren führen durch und in die Kreise Heinsberg, Neuss, Kleve, Wesel und Viersen sowie auf Krefelder und Mönchengladbacher Stadtgebiet. Auch einige niederländische Orte sind dabei.

Erwartet werden tausende Teilnehmer – eine starke Botschaft für das Radfahrparadies Niederrhein und die Tourismusregion insgesamt. Entlang der Strecken laden Erlebnis- und Genussstationen sowie vielfältige lokale Aktionen zum Verweilen ein und machen den Raderlebnistag zu einem Ausflugserlebnis für die ganze Familie. In Kempen führen beispielsweise die Routen zum Ritterlager am Gut Heimendahl, s. unseren Beitrag auf Seite 10.

Joey Kelly am Start

Erstmals unterstützt Niederrhein Tourismus (NT) als Organisator mit einer Spenden-Aktion die „Stif-



Am 5. Juli radeln Wolfram Kons und Joey Kelly (r.) zum Auftakt des Raderlebnistages Niederrhein gemeinsam mit Teilnehmern rund um Xanten. Foto: RTL/Thomas Stachelhaus

tung RTL – Wir helfen Kindern“. Zum Auftakt des Events am 5. Juli in Xanten sind RTL-Moderator Wolfram Kons und Extremsportler Joey Kelly am Start. Die beiden begleiten an diesem Tag ab 10 Uhr die Tour von rund 20 Kilometern rund um Xanten. „Seit über 30 Jahren erlebe ich gemeinsam mit meinem Freund Wolfram Kons beim RTL-Spendenmarathon, wie viel man gemeinsam bewegen kann“, so Joey Kelly. Er freut sich über die „starke Aktion“, dass Niederrhein Tourismus mit dem Raderlebnistag 2026 die Stiftung des Kölner Medienunternehmens mit Spenden unterstützt. „Wolfram und ich

sind dabei. Also, lasst uns am 5. Juli ab 10 Uhr in die Pedale treten und gemeinsam Gutes bewirken.“

„Wir freuen uns, dass wir mit unserem langjährigen Event auch Gutes tun können“, sagt Martina Baumgärtner, Geschäftsführerin von Niederrhein Tourismus. „Jeder darf spenden, ob er in Xanten mit Wolfram Kons und Joey Kelly startet, oder sich einen der weiteren 49 attraktiven Standorte ausgewählt hat. Auch diejenigen, die nur spenden möchten, können dies einfach und schnell über den QR-Code tun.“

Fortsetzung Seite 6

Modern ist eine Bank, die nicht auf neu macht, sondern Sinn macht.

Morgen kann kommen.

Volksbank Krefeld eG

Gesundes Klima ist günstiger als Sie denken!

Benrader **KLIMA** Technik GmbH

- Klimaanlage für
 - Büro-, Geschäfts- und EDV-Räume
 - Ihren Privatbereich
- Kälteanlagen
- Kühlhäuser

Wir beraten Sie gerne kostenlos vor Ort

Steinheide 56
47918 Tönisvorst
Tel. 0 21 51-79 32 00
Fax 0 21 51-79 32 01
www.ktb-klima.de

ICH GLAUB MICH TRIFFT DER STEINSCHLAG!

junited-autoglas.de

junited **AUTOGLAS**

Heinrich-Horten-Str. 4a
47906 Kempen

SCHREURS IMMOBILIEN

Wir verkaufen und vermieten Wohnkultur

Lassen Sie lieber die Profis ran!

Wenn Sie verkaufen oder vermieten wollen:
☎ 02152 9575760 • Peterstraße 34 • Kempen
schreurs-immobilien.de/kempen

Schatzinsel

Schmuck & Goldankauf

Seit 17 Jahren in St. Tönis

Dienstag bis Freitag:
10.00 – 13.00 Uhr
Nachmittags nach Vereinbarung
Tel: 02151 76 74 999

Hochstr. 16 • 47918 Tönisvorst

Gold verkaufen?

Wir zahlen seit 17 Jahren **TOP-PREISE.**

Sofort Bargeld.
Diskret & transparent.
Ohne Termin möglich.

“Menschen kommen. Begegnen sich. Sitzen. Verweilen. Gehen weiter. Machen Konversation. Hören hin. Hören zu. Trinken Kaffee. Schauen her und hin. Spielen. Lachen. Lehnen sich an - zurück. HABEN ZEIT.“

Begegnung/Sei-Kultur
Haltestelle Kempen

St. Töniser Straße 27-29
47906 Kempen
www.haltestelle-kempen.de

Kirche im **BLICK**

Andreas Bodenbenner,
Gemeindefereferent

Fliehen – heißt: alles hinter sich lassen!

Am 20. Juni war der sogenannte Weltflüchtlingsstag. Er wurde von den Vereinten Nationen ins Leben gerufen, um weltweit das Bewusstsein für die Situation von Geflüchteten zu stärken, ihre Rechte zu betonen und Solidarität mit Menschen auf der Flucht zu zeigen. Für mich ist das erst einmal sehr abstrakt und vermeintlich weit weg von meinem eigenen Leben. Flucht kenne ich nicht aus eigenem Erleben. Ich lebe in einem Land, in dem es demokratisch zugeht, keine kriegerische Auseinandersetzung herrscht und die Lebensbedingungen für den Großteil der Bevölkerung gut sind. Und damit sind wir schon bei drei Problemen, weshalb Menschen fliehen, d.h. ihre Heimat verlassen und meist fast alles zurücklassen:

1. Fehlende Demokratie und Unterdrückung – wenn ich manche Nachrichten verfolgen über Aufstände in Ländern gegen Machthaber (z.B. Syrien, Türkei, Iran uva.) wird mir bewusst, dass ich ungezwungen meine Meinung kundtun kann, auch wenn mein Umfeld oder die politische Großwetterlage andere Meinungen pflegt. Ich darf opponieren, sogar öffentlich (natürlich mit geeigneten und friedlichen Mitteln).

2. Krieg – Libanon, Syrien, Ukraine etc. – Menschen verlassen ihre Heimat, weil sie die Not, das Elend, die lebensbedrohlichen kriegerischen Auseinandersetzungen nicht mehr ertragen können und Angst haben.

3. Fehlende Nahrung – in manchen Ländern mangelt es an einer stabilen Grundversorgung, meist in mehrfacher Hinsicht; keine Nahrung, kein Wasser, keine Arbeit, kein Geld, keine

Wohnung...

Auf der Internetseite der UNO-Flüchtlingshilfe lesen wir: „Aktuell sind über 117 Millionen Menschen auf der Flucht – damit bleibt die Zahl der Vertriebenen weltweit erschütternd hoch. Hinter diesen unfassbaren Zahlen stehen Millionen von individuellen Schicksalen und schreckliche Geschichten: Unter den Vertriebenen befinden sich Millionen Kinder – Zehntausende von ihnen unbegleitet. Ich weiß, Sie und ich, wir können die Probleme von Krieg, Unterdrückung und Hunger nicht in dem Maße lindern, wie die Not herrscht. Also lege ich meine Hände in den Schoß und zucke mit den Schultern – oder?“

Was kann ich tun? Zum Beispiel in meinem Umfeld aufmerksam machen und mich einsetzen für die Rechte von Frieden und Demokratie, zeigen, dass ich an der Seite der Notleidenden und Flüchtlingen stehe. Dann könnte ich eventuell Stammtischparolen entgegentreten, Nöte aufzeigen. Konkrete Hilfe leisten. Spenden an bekannte Hilfsorganisationen und/oder mich vor Ort engagieren für Geflüchtete, die hier ankommen und leben müssen, weil sie in ihrem Zuhause keine Lebensgrundlage haben.

Wenn ich mir vorstelle, ich müsste meine Heimat verlassen, unter Umständen von jetzt auf gleich und alles zurücklassen, was ich bislang habe und hatte – dann wird mir angst und bange. Für mich ist dies nur ein Gedankenspiel. Für die vielen Millionen Flüchtlinge leider bittere Realität. Alles zurücklassen! Alles! Das möchte ich und das kann ich mir nicht vorstellen.

Vertreterversammlung der Volksbank Kempen-Grefrath

„Wir spüren in der Mannschaft eine echte Aufbruchstimmung“

Kempen/Grefrath. Wenn Menschen zusammenkommen, die nicht nur über Werte sprechen, sondern sie täglich leben, entsteht eine besondere Atmosphäre. Genau diese war bei der Vertreterversammlung der Volksbank Kempen-Grefrath im Konferenzloft in Kempen spürbar. Rund 130 Gäste folgten der Einladung des Vorstands, informierten sich über die erfreuliche Entwicklung des vergangenen Geschäftsjahres und nutzten die Gelegenheit für intensive Gespräche und persönlichen Austausch.

Die Vertreterversammlung setzte ein deutliches Zeichen: Sämtliche Beschlüsse wurden einstimmig gefasst. Ein Vertrauensbeweis, der die enge Verbundenheit der Mitglieder mit ihrer Bank ebenso unterstreicht wie die Wertschätzung für die Arbeit von Vorstand und Aufsichtsrat.

Auch bei den Wahlen herrschte große Einigkeit. Die turnusgemäß ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder Stephanie Bruckes und Hans Impelmanns wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

Durch den Abend führten Aufsichtsratsvorsitzender Christian Alberts sowie die Vorstände Markus Knauf und Michel Rathmackers. In ihren Berichten machten sie deutlich: Das vergangene Geschäftsjahr war für die Bank ein sehr erfolgreiches. Die wichtigsten Kennzahlen sprechen für sich:

- Konsolidierung der Bilanzsumme auf 530 Millionen Euro
 - Steigerung der Wertpapieranlagen der Kundinnen und Kunden um 28,6 Millionen Euro (+12,5%)
 - Wachstum des betreuten Kundengesamtvolumens um 76 Millionen Euro
- Der Kempener Bürgermeister Christoph Dellmans übernahm die Rolle des Versammlungsleiters bei der Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat. Mit tref-



Die Vertreterversammlung machte deutlich: das vergangene Geschäftsjahr war für die Bank ein sehr erfolgreiches. Im Bild v.l. Marcus Hardt, Christian Alberts, Jürgen Hamelmann, Stephanie Bruckes, Hans Impelmanns, Udo Thelen, Christoph Dellmans, Markus Knauf und Michel Rathmackers.

fenden Worten würdigte er die geleistete Arbeit und empfahl die Entlastung, die von den Vertreterinnen und Vertretern unter anerkennendem Applaus beschlossen wurde.

Das Motto auf der Bühne hätte passender kaum sein können: „Morgen kann kommen.“ Es spiegelte nicht nur die Dekoration wider, sondern auch die spürbare Haltung der gesamten Bank. Besonders deutlich wurde dies im sympathischen Zusammenspiel der beiden Vorstände. Die Bälle wurden sich nicht nur rhetorisch gekonnt zugespielt – man merkte schnell: Hier arbeiten Menschen miteinander, die gemeinsame Ziele verfolgen und Freude daran haben, Zukunft zu gestalten. Ebenso beeindruckend war der offene Austausch zwischen Mitgliedervertretern und Mitarbeitenden. Die Gespräche zeigten, wie eng die Bank mit ihrer Region und den Menschen verbunden ist. Nähe ist hier kein Marketingbegriff, sondern gelebter Alltag.

„Wir spüren in der Mannschaft eine echte Aufbruchstimmung“, freut sich Markus Knauf. Ein Grund dafür sei auch die Unternehmenskultur, die zunehmend von einem selbstverständlichen Miteinander geprägt werde.

„Beim DU ist man sich einfach näher als beim SIE“, sagt er mit einem Augenzwinkern.

Auch Michel Rathmackers betont die besondere Dynamik innerhalb der Bank: „Wir erleben jeden Tag, dass Zusammenarbeit Mehrwert schafft. Unser Netzwerk wächst stetig, die Verbindungen innerhalb und außerhalb der Bank werden immer enger. Daraus entstehen echte Win-win-Situationen für alle Beteiligten.“ Ein besonderer Dank galt den Mitarbeitenden der Bank. Neben den Vorständen würdigte auch Aufsichtsratsvorsitzender Christian Alberts die Leistungen des gesamten Teams. Wer die Entwicklung der Bank aus nächster Nähe begleitet, weiß, dass erfolgreiche Zahlen immer das Ergebnis engagierter Menschen sind, die Verantwortung übernehmen, Ideen einbringen und täglich ihr Bestes geben.

Dass genossenschaftliche Gemeinschaft nicht nur den Kopf, sondern auch das Herz anspricht, zeigte sich spätestens beim traditionellen Buffet. Die kulinarischen Köstlichkeiten sorgten für einen genussvollen Ausklang und lieferten reichlich Gesprächsstoff – nicht nur über Geschäftszahlen. Ein Gast brachte es treffend auf

den Punkt: „Eine Veranstaltung, die Verstand und Magen gleichermaßen begeistert.“

Debeka

Versichern • Bausparen

Tobias Eike

Mobil 01 70/8 12 82 39

E-Mail: Tobias.Eike@debeka.de

Impressum: Niederrhein im Blick

Herausgeber:
A.Z. Medienverlag Adrian Zirwes
An Trötsches 1-3, 47906 Kempen
Telefon: 02152-961510
Fax: 02152-961511
E-Mail:
nib@az-medienverlag.de
anzeigen@az-medienverlag.de
Internet: www.az-medienverlag.de
Leitung: Adrian Zirwes
23. Jahrgang, 7. Ausgabe
Redaktion: Adrian Zirwes verantw.,
Petra Willems, Bianca Treffer,
Silke Novotny, Axel Küppers
Anzeigenverkauf:
Adrian Zirwes verantw.
Fotos: Pixabay, Adrian Zirwes
Produktion: A.Z. Medienverlag
Adrian Zirwes – 47906 Kempen
Druck: Rheinisch-Bergische
Druckerei GmbH,
40549 Düsseldorf, Zülpicherstr. 10
Verteilung: AZ-MEDIENVERLAG

Erscheinungsweise 14-tägig am Freitag.
Kostenlos verteilt und ausgelegte Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. © by A.Z. Medienverlag. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen wird keine Haftung übernommen. Nachdruck auch auszugsweise, Vervielfältigungen auf fototechnischen oder -mechanischen Wege sowie Datenträgerauswertung nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Für die Inhalte der Anzeigen-Texte und Beilagen zeichnet sich allein der Auftraggeber verantwortlich. Vom Herausgeber gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Sie können nur mit Genehmigung des Herausgebers anderweitig verwendet werden. Druckauflage: 30.164 Exemplare, Anzeigenpreisliste-Nr. 14, Januar 2023.

+++ Kempen PRIVAT +++ Kempen PRIVAT +++

Klatsch & Tratsch von Thomas aus der Stadt



+++ Apropos Ruhestand und Rentenalter. Kennen Sie **Wolfgang Werthschulte** noch? Den Schwimm- und Bademeister aller erdenklichen Frei-, Fahrten- und Jugendschwimmer-Klassen? Der schon zum **aqua-Sol** gehörte, als das Wort aqua noch gar nicht in aller Munde, geschweige denn modern war? Der seit dem sage und schreibe **1. Juli 1987** dort gearbeitet hat, wo die meisten Kempener eher abtauchten und (tageweise) Urlaub machten, so vielleicht wie in diesen – jetzt auch endlich wieder sommerlichen Freibade-Tagen.

**Hier in Kempen!
Haarteile und Perücken.**



Als präqualifiziertes Unternehmen sind wir berechtigt mit den Krankenkassen abzurechnen.

**Coiffeur TEAM
Lüppertz**

Wir setzen Kreativität durch
Raben Straße 1 • 47906 Kempen
Telefon 021 52 - 10 85
www.lueppertz.de

Ja, dieser Wolfgang Werthschulte ist aber **inzwischen** (leider) auch **Rentner**, wie unserem Reporter – bezüglich des „**leider**“ von vielen zugetragen wurde und zu Ohren kam. Er liegt aber keinesfalls auf der faulen (Schwimm-)Haut, wie manche vielleicht annehmen, die ihn nicht kennen, sondern ist noch **voller Tatendrang** und besonders **für seinen Berufsverband** richtig viel und gerne unterwegs. Er kann einfach nicht anders, wie er unserem Thomas bestä-

tigen konnte. Und weil er eben nicht anders kann, ist er schon **seit 35 Jahren** – auch als 2. Vorsitzender – im **Landesverband** von **NRW** tätig und seit mittlerweile **10 Jahren** schon **Vize-Präsident** und – für die Bäder-Allianz ist er auch noch **auf Bundesebene** aktiv. Mannomann. Und weil das ja immer noch nicht alles sein kann, was so ein Allrounder auch als Rentner macht,

veranstaltet er jedes Jahr für seine ehemaligen Schwimm-Meister-Kollegen aus ganz Deutschland Ausflüge, Exkursionen und Fortbildungen. Darüber hinaus engagiert er sich einmal im Monat – natürlich **ehrenamtlich** – im **Repair-Café** im Kempener Hagelkreuz. Als gelernter Elektro-Installateur hat er einfach Spaß daran, Geräte, die noch zu reparieren und vor allem zu schade zum Wegwerfen sind, wieder ans Laufen zu bringen. Und – das ist für unseren Reporter immer noch das wirklich Bemerkenswerteste – **alles ohne** (eine sichtbare) **Uhr!** Weder am Handgelenk, noch als Handy, noch irgendwo anders. Und er ist und war auch zu arbeitsreichen Stadtwerke-Zeiten **nie unpünktlich**. Respekt. Ob unser Thomas allerdings jemals seiner herausfordernden Empfehlung folgen wird und besonders aber kann – es auch mal ohne Uhr zu probieren – wird sich zeigen. Vielleicht wenn unser Thomas mal in Rente geht... Auf jeden Fall zeigt sich für unseren Reporter, dass man mit **69 Jahren (Sternzeichen Krebs... also bald...)** noch lange nicht zum alten Eisen gehört, sondern eher zu denen, die nicht reden, sondern machen. Ohne viel Tamtam und Aufhebens und dazu auch noch mit einer „**Guten Laune**“ richtige Vor-Bilder für alle Altersgruppen sind, aber dafür keine Urkunde oder Bühne und erst recht auch keine Uhr brauchen, weil die innere (Herzens-)Uhr die Zeit anzeigt und das jeden Tag...

+++ Wer aber noch nicht an (s)eine Rente denkt – so sie denn überhaupt und in welchem auch Alter noch kommt, sondern eher im Hier und Jetzt an seinen (sicherlich wohlverdienten) **Südtirol-Urlaub** im Sommer denkt, so wie unser Reporter, und am liebsten sich heute schon auf den Weg machen würde, kann sich jetzt aber freuen, ja, weil doch bekanntlich die Vorfreude die



Schönste sein soll, und die innere Uhr schon lange auf „Mach mal Pause“ tickt...

Bei **Nicola und Norbert Birker**, den Wein-Kennern von **Vino Donino** auf dem

idyllischen Neimeshof gibt es ihn jetzt, den Vorgesmack: auf Sommer, Sonne, Südtirol und mehr... Vor allem aber auf den neuen **Sommerwein vom Kloster Neustift aus Brixen**. Übrigens der ältesten Kellerei der Welt, wie unser Reporter erfahren durfte. Ja, sie haben geliefert, die Mönche. Endlich und passend zum Sommeranfang und endlich und mehr als passend zur **Vorfreude** und zum **Urlaubsfeeling**. Jetzt wartet ein gekühlt und auch gefühlt leichter Sommerwein aus den Trauben von Goldmuskateller und Müller-Thurgau auf die urlaubsreifen Sommerfrischer, der sich sogar **für jeden Tag** eignet. „**Omnies Dies**“ wie die Lateiner aus dem Kloster ihn passenderweise genannt haben. Wegen seiner bekömmlichen Leichtigkeit – nicht nur des (Da)Seins (auf Erden, oder im Kloster...?) sondern, und vor allem auch wegen den erfrischenden Noten von Pfirsich und Zitrus und dem Vorgesmack auf einen leichten und entspannten Sommer. Schöner kann man(n) den und seinen Urlaub nicht beginnen, findet unser Reporter. Wer sich für den Urlaubsgeschmack im Weinglas interessiert, aber dafür nicht unbedingt ins Kloster nach Brixen will, sollte sich ganz entspannt bei den Weinexperten auf dem Neimeshof melden. Am besten anrufen, unter der **Tel.-Nr. 02152 - 89 53 50**. Wie der beliebte Sommerwein, sind auch die Wein-Experten vom Neimeshof



Immobilien Lipp-Wiedefeld

-Ihr Partner seit mehr als 60 Jahren-

Verkauf - Vermietung - Gutachten

Moosgasse 1c, 47906 Kempen
Telefon: 02152 2748
www.immobilien-lipp.de

PASST!

Änderung & Fertigung von Textilien aller Art
Ein besonderer Schwerpunkt unserer Arbeit liegt auf der professionellen Änderung von **Abendkleidern, Abballkleidern, Brautkleidern** - und auch Herrenanzügen.
alles aus einer Hand!

KEMPENER
ÄNDERUNGSSCHNEIDEREI

MEISTERBETRIEB
Ellenstraße 27, 47906 Kempen, Tel. 02152 4799
Mail: kontakt@kempener.online
Inhaber Abdo Ali
Öffnungszeiten
Mo-Fr: 09:30 - 18:00 Uhr Sa: 09:30 - 13:00 Uhr

„**Omnies Dies**“ jeden Tag zu erreichen.

+++ Wer aber eher von der sanften Brise vom **Gardasee** träumt und dazu ein perfekt gekühltes Glas Wein mit lebendiger Frische, feiner Eleganz und schönen leicht blumigen Aromen den Bergen Südtirols vorzieht, für den haben Nicola und Norbert Birker schon seit Ende Mai den „**Garganega**“ vom traditionsreichen **Weingut Zeni** am südlichen Gardasee kalt gestellt. Auch ein Wein der mit Anklängen von Apfel und harmonisch ausbalancierter Säure – **inklusive Gardasee-Feeling** – zum Genuss- und Urlaubserlebnis für jeden Weinliebhaber schon vor dem Urlaub wird. Dieser Sommer hat es in sich, hat

unser Thomas im Gefühl und wünscht allen, frei nach dem Motto der Mönche: „**Omnies Dies**“. Genießen Sie jeden Tag!

+++ Von „**Omnies dies**“ zu „**Carpe Diem**“ – Nutzen den Tag. Unser Reporter Thomas hat sich 10 lange Jahre mit der „**Ewigkeit**“ (eternity) im Magazin-Format (als Verleger) befasst und vor zwei Wochen die weltgrößte Bestatter-Messe (Forum BEFA), die alle fünf Jahre im heimischen Düsseldorf stattfindet, mit seinem Team besuchte. Sozusagen auf Abschiedstour. Hat er doch die Produktion des Bestattermagazins an jüngere Hände übergeben. Und dort auf der Messe – welch ein Zufall – **Andreas Camps** getroffen, den Inhaber und **Geschäftsführer** vom Bestattungshaus Camps in Grefrath und Wankum, der auch den „**Tag genutzt**“ hat, um sich mitsamt **Mitarbeiter-Team** die neuesten und zukunftsorientierten Entwicklungen der Branche anzuschauen. Unser Reporter hat dann auch direkt diese Gelegenheit und **außer-gewöhnliche Begegnung** genutzt und ein schönes Gruppenbild mit

Fortsetzung S. 4

+++ **Kempen PRIVAT** +++ **PRIVAT** +++**Klatsch & Tratsch** von Thomas aus der Stadt

Dame unter dem leuchtenden Dekobaum festgehalten. Der sympathische Bestatter ist regional sehr stark verwurzelt und engagiert sich in vielen Projekten, Initiativen und Vereinen. Was er sich aber für die Verstorbenen und die Hinterbliebenen vorgenommen oder vielleicht ja auch schon bestellt hat, wird an dieser Stelle aber noch nicht verraten. Besonders liegen ihm auch die **Fort- und Weiterbildungen** seiner Mitarbeiter am Herzen – weil die Zeit doch nicht still steht und dazu genutzt wird, deren Potential immer weiterzuentwickeln. Und dazu gehören eben auch der **Besuch von Fachmessen**, wie er unserem Reporter noch mitteilen konnte, und noch ganz viele andere zukunftsorientierte **Leitgedanken und Lebenseinstellungen**, die unser Thomas aber gerne an anderer Stelle, mit mehr Platz und Raum, in aller Ausführlichkeit beschreiben möchte.

Bis dahin wünscht unser Reporter dem engagierten und hilfsbereiten Geschäftsführer und Unternehmer von zwei ganz innovativen Bestattungshäusern, mitsamt seinem sympathischen Mitarbeiter-Team, noch ganz viele gute Ideen und Visionen, auf dem Weg zu einer neuen und zukunftswei-

senden Erinnerungskultur, die den Hinterbliebenen mehr gibt, als nur tröstende Worte und Empfehlungen.

+++ Fast zu guter Letzt hat unser Reporter aber auch noch eine weitere **(ein)leuchtende Empfehlung aus der Natur**, nicht nur auf der Messe bei Simon Koppelstätter neu entdeckt, sondern auch in der **Baumschule Höfkes**. Auch **kostenlos, ehrenamtlich, pflegeleicht**,

Kind- und Lebewesen-gerecht und **so ganz uneigennützig**. Jedem Wetter trotzend, **nie unzufrieden und nie übellaunig oder aggressiv**. Ganz entgegen der menschlichen Spezies. **Der gesunde Service eines ganz normalen Baumes**. Forscher haben erst kürzlich biologische Gewebe entdeckt, die mit Photosynthese CO₂ aus der Luft entfernen und sich selbst replizieren können. Die vorläufige Bezeichnung dieser sensationellen Ent-

deckung, die unser Reporter direkt an den Bundeskanzler gemailt hat – wegen den unglaublichen **Ein-Sparmaßnahmen**, die man(n) sich doch jetzt ganz bestimmt sparen könnte – also, die vorläufige **Bezeichnung der Wissenschaftler** lautet: **„Biological Automatic Uncarbonizing Machine“... kurz B.A.U.M.** und ist tatsächlich nicht nur in der Baumschule Höfkes zu bewundern, sondern, für alle, die nicht gezwungen sind, sekundlich auf Ihr Handy zu schauen, auch einfach neben einer Straße oder im benachbarten Park in der Natur zu entdecken.

Nicht zu glauben, oder...?

+++ Apropos Fussball-WM. Kennen Sie den Hinweis auch noch, vielleicht aus Ihrer Jugend oder Kindheit: **„Narrenhände beschmieren Tisch und Wände...?“**

Zu diesem Thema hat sich unser Thomas einen – wie er meint – äußerst gelungenen Gast-Beitrag vom Kollegen **Jörn Schulte** vom Hubertusboten ausgeliehen, den er gerne hier an dieser Stelle mit dem Aufruf an die Leser verbinden möchte. Senden Sie uns ihre Fotos von den Graffiti, die ihnen ins Auge gesprungen sind – von wo auch immer, die wir gerne in einer unserer

nächsten Ausgaben veröffentlicht werden. Hier aber der lesenswerte Beitrag vom Hubertus-Kollegen:

Falsch verstandene Fankultur

Ein bislang namenloser Kulturbanause hat im Kendelpark ein Schild sowie eine Parkbank im Schadbruch mit Parolen des 1. FC Köln beschriftet – offenbar in dem Missverständnis, Sachbeschädigung sei eine anerkannte Fan-Choreografie. Man muss den 1. FC Köln nicht lieben. Man kann ihn sympathisch finden, mit ihm leiden oder ihn als traditionsreichen Klub deutscher Fußballgeschichte betrachten. Manche empfinden Respekt, andere Mitleid, wieder andere nostalgische Verwirrung. Alles legitim. Nicht legitim ist es allerdings, öffentliches Eigentum mit infantilen Liebesbekundungen zu verzieren, nur weil man Filzstift, Freizeit und erschreckend wenig Selbstachtung besitzt. Wer meint, seine Vereinszugehörigkeit müsse auf einer Parkbank verewigt werden, hat entweder den Sinn von Eigentum nie verstanden – oder hält schlechte Ideen konsequent für Eingebungen.

Während normale Menschen Schals kaufen,

Spiele besuchen oder zu Hause gepflegt bei der samstäglichen Bundesliga-Konferenz verzweifeln, zieht dieser Titan der Talentfreiheit los und erklärt einem Schild im Kendelpark seine große Liebe. Wahrscheinlich das erste Mal seit Langem, dass ihm überhaupt etwas widerspruchslos zugehört hat. Solche Schmierereien sind weder witzig noch rebellisch noch originell. Es ist schlicht geistige Tieferlegung mit Sachschaden. Zahlen dürfen am Ende Bürger und Kommune – während der Täter sich vermutlich für eine Mischung aus Ultra, Straßenkünstler und missverstandenen Genie hält. Revolution auf Sandkastenniveau. Aber keine Sorge: Farbe verblasst, Dummheit fällt auf und Anonymität hat ein Ablaufdatum. Wir kriegen dich eines Tages. Dann darfst du deine künstlerische Handschrift dort hinterlassen, wo sie hingehört – auf einem Formular zur Schadensregulierung. Vielleicht spendiert das Ordnungsamt sogar einen Stift. Bis dahin bleibt nur die Erkenntnis: Manche Menschen hinterlassen Spuren im Leben. Andere nur Flecken auf öffentlichem Eigentum. **Jörn Schulte**



Foto: Klaus Hegmanns



Als Fan der (wahren) Borussia setzt man sich hier bestimmt nicht gerne drauf. Foto: Jörn Schulte

Chancen erkennen

Aktuell hohe Kurse für Edelmetalle

Der Goldpreis ist derzeit so hoch wie selten zuvor. Wer jetzt nicht handelt, verschenkt bares Geld.

Die Preise für Edelmetalle bewegen sich derzeit auf einem sehr hohen Niveau. Niemand kann garantieren, dass es so bleibt. Wer ungenutztes Gold besitzt, sollte deshalb jetzt über einen Verkauf nachdenken, bevor die Kurse wieder fallen.

Viele Menschen unterschätzen den Wert von altem Schmuck, defekten Krügerand oder Maple Ketten, einzelnen Ohrringen oder Zahngold. Auch beschädigte Stücke werden nach Gewicht und Feingehalt bewertet und können schnell mehrere Hundert Euro wert sein.

Gerade in Zeiten steigender Lebenshaltungskosten bietet der Goldverkauf eine einfache Möglichkeit, kurzfristig finanziellen Spielraum zu schaffen.

Bei der Goldbörse erfolgt die Bewertung direkt vor Ort mit moderner Technik und in Anwesenheit des Kunden. So bleibt jederzeit nachvollziehbar, wie der Preis zustande kommt. Ob Barzahlung oder Überweisung – das Geld steht sofort zur Verfügung.

Auch Münzen und Barren erzielen aktuell starke Preise. Anlagemünzen wie Krügerand oder Maple Leaf können zusätzlich zum Materialwert besondere Aufschläge erzielen. Eine professionelle Prüfung sorgt dafür, dass solche Werte erkannt und fair berücksichtigt werden.



Gold steht aktuell auf einem historischen Höchststand – und genau jetzt ist der perfekte Zeitpunkt, Altgold, Schmuck oder Münzen zu verkaufen.



Hausbesitzer nutzen den hohen Goldpreis, um verborgene Schätze in neues Wohngefühl zu verwandeln.

Gold verkauft – Bad erneuert

Aktuell zeigt sich ein klarer Trend: Immer mehr Menschen trennen sich gezielt von Altgold, um mit dem erzielten Erlös Renovierungsmaßnahmen am eigenen Haus oder in der Wohnung umzusetzen.

Immer mehr Menschen verkaufen Altgold, um Renovierungen am eigenen Haus oder in der Wohnung zu finanzieren. Was früher oft als Notlösung galt, ist heute ein bewusster Schritt: Erbstücke, alter Schmuck oder Zahngold, die lange unbeachtet in Schubladen lagen, eröffnen neue Spielräume. Haus- und Wohnungseigentümer nutzen diese Chance, um in ihre Immobilie zu investieren.

Während es früher oft schwer war, kurzfristig einen Betrieb für kleinere Arbeiten zu finden, sind solche Aufträge heute wieder häufiger möglich. Malerarbeiten, Teilsanierungen oder Modernisierungen werden planbarer. Viele Eigentümer verbinden diese Entwicklung mit dem Verkauf nicht mehr genutzter Werte.

Viele Bäder werden erneuert, Küchen modernisiert, Wohnräume gestrichen oder Böden ersetzt. Auch energetische Maßnahmen wie neue Fenster, moderne Heizsysteme oder Dämmungen lassen sich durch den Erlös anstoßen.

Gleichzeitig hat sich die Lage im Handwerk verändert. Während es früher oft schwer war, kurzfristig einen Betrieb für kleinere Arbeiten zu finden, sind solche Aufträge heute wieder häufiger möglich. Malerarbeiten, Teilsanierungen oder Modernisierungen werden planbarer. Viele Eigentümer verbinden diese Entwicklung mit dem Verkauf nicht mehr genutzter Werte.

So wird Altgold zu einer Finanzierungsquelle für werterhaltende und wert-

steigernde Maßnahmen. Die Goldbörse hat diesen Trend früh erkannt und sich mit 15 festen Standorten als verlässliche Anlaufstelle etabliert. Kunden schätzen persönliche Beratung, transparente Bewertung und Erreichbarkeit.

Oft entstehen aus dem Erlös konkrete Projekte: Ein alter Ring wird zur neuen Arbeitsplatte, ein geerbtes Armband zur modernen Dusche, ein Zahngold-Fundstück zum frischen Fassadenanstrich. Aus Dingen, die mit Erinnerungen verbunden sind, entsteht etwas Neues, das bleibt.

Auch bei der Auszahlung bleibt der Ablauf flexibel. Die Vergütung kann bar oder per Überweisung erfolgen. Höhere Barauszahlungen sind möglich, wenn sie vorher mit der jewei-

ligen Filiale abgestimmt werden. So bleibt der Prozess transparent und kundensorientiert.

Zudem profitieren regionale Wirtschaftskreisläufe. Nach einer Renovierung werden häufig Möbel, Dekoration oder Gartenelemente angeschafft, bevorzugt bei lokalen Händlern.

Dadurch setzt der Altgoldverkauf Impulse, die über die eigenen vier Wände hinausreichen und auch Handwerk, Einzelhandel und Dienstleister stärken.

Altgoldverkauf bedeutet längst nicht mehr nur schnellen Erlös. Vorhandene Werte werden genutzt, um in Wohnqualität, Substanz und Zukunft zu investieren. Wer klug handelt, verwandelt ungenutztes Gold in ein schöneres Zuhause.

IHR SCHMUCK ZU BARGELD

Profitieren Sie jetzt vom hohen Goldpreis



**GOLDBÖRSE
GRUPPE**

- 15+ Standorte
- 50k+ Ankäufe
- 40k+ zufriedene Kunden

Wir kaufen Schmuck, Zahngold, Luxusuhren, Barren und Münzen – vom Einzelstück bis zur größeren Erbschaft. Vertrauen Sie auf unsere Fachkompetenz und lassen Sie Ihre Werte schnell, sicher und unverbindlich schätzen. Gold verkaufen bei der Goldbörse GmbH setzt neue Maßstäbe.



Kempen: Tel.: 8956070
Mo.-Fr.: 9-15 Uhr | Sa.: 10-13.30 Uhr
Burgstraße 13-15



Krefeld: Tel.: 3600761
Mo.-Fr.: 9-17 Uhr | Mi.: 9-14 Uhr
Sa.: 10-14 Uhr | Königstraße 91



Viersen: Tel.: 8198883
Mo.-Fr.: 9-15 Uhr | Sa.: 10-14 Uhr
Hauptstraße 22

www.Goldboerse-Gruppe.de | kontakt@Goldboerse-Gruppe.de

Anzeige

Kempener
Tanztreff
Die Tanzschule für Jung und Alt.

Tanzen macht Spaß!

Samstag, 4.7.26
11.00 - 18.00 Uhr
Tag der offenen Tür

Mit Schnupper-Workshops und Shows
ab 3 – 99 Jahren
Getränke- und Kuchenverkauf
Spendenaktion

www.kempener-tanztreff.de
St. Huberter Str. 25b - 47906 Kempen
Tel. 0 21 52 - 9 12 12 0
Mobil: 0157 - 70 39 63 32

2016
Excellence

ADTV



Echte-Fründe-Lauf erfolgreich

Fast 1000 Läufer am Start

Kempen. Der Vorsitzende der Kempener Karnevalsgesellschaft (KG) Echte Fründe begrüßte die Teilnehmer des Echte-Fründe-Laufs in einem pinkfarbenen Flamingokostüm. Sein Verein hat mit der Premiere des Laufs offenbar direkt ins Schwarze getroffen: rund 1000 Teilnehmer gingen an den Start, die meisten davon – rund 360 – beim Jedermann-Lauf über 5 Kilometer. Foto: Dirk Krämer

Jubiläum eines regionalen Fußballklassikers

40 Jahre Young Masters

Kempen. Die Vorfreude beim FC St. Hubert wächst von Tag zu Tag: Vom 3. bis 5. Juli steht mit den Young Masters ein ganz besonderes Ereignis bevor. Bereits zum 40. Mal verwandelt sich die Sportanlage des Vereins in das größte Kinderfußballzentrum der Region. Spielerinnen und Spieler, Lehrkräfte, Eltern, Sponsoren und die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer fiebern dem Jubiläumswochenende bereits entgegen.



Was vor vier Jahrzehnten begann, hat sich längst zu einer festen Institution im regionalen Schulsport entwickelt. Auch in diesem Jahr werden rund 100 Mannschaften aus 16 Grundschulen der Region erwartet. In ihren jeweiligen Jahrgangsstufen kämpfen die Kinder um Tore, Pokale und den Turniersieg. Für viele Schülerinnen und Schüler sind die Young Masters eines der

absoluten Highlights ihrer Grundschulzeit.

Neben dem sportlichen Wettbewerb erwartet die Besucherinnen und Besucher erneut ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. An allen drei Veranstaltungstagen sorgt ein von Schauinsland Reisen unterstütztes Spielmobil für Spiel, Bewegung und jede Menge Spaß. Am Sonntag begeistert außerdem Clown Wolfelino mit seinen beliebten Ballon-Künsten die jungen Gäste und sorgt für zusätzliche Unterhaltung abseits des Fußballplatzes.

Auch für das leibliche Wohl

ist bestens gesorgt. Das Esswerk begleitet die Young Masters an allen drei Tagen und bietet den Besucherinnen und Besuchern eine vielfältige Auswahl an Speisen. Ergänzt wird das Angebot durch die Vereins-Cafeteria des FC St. Hubert mit Kaffee, Popcorn, Slush-Eis sowie weiteren Snacks und Getränken. Zusätzlich unterstützt Kaufland das Jubiläumsturnier mit einem Smoothie- und Waffelstand. Ein kostenloser Wasserspender steht allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern während des gesamten Wochenendes zur Verfügung.

Besonders erfreulich: Die Erlöse der Vereinscafeteria sowie die Spenden der teilnehmenden Klassen kommen dem Stups Kinderzentrum Krefeld zugute. Damit verbindet das Turnier sportlichen Ehrgeiz mit sozialem Engagement für Kinder in der Region.

Das Softwarehaus am Niederrhein

**zukunftsorientierte
attraktive
Jobs**

HKS
INFORMATIK GMBH

**erfolgreich
dynamisch
anspruchsvoll**

www.hksinformatik.de/jobs



Das Radfahrparadies Niederrhein wird am 5. Juli zur Bühne für den 3. Raderlebnistag. Foto: Patrick Gandtka

Fortsetzung von Seite 1

„In die Pedale treten...“

Die Routenvorschläge werden digital als GPX-Tracks und zusätzlich in einer druckbaren Version zur Verfügung gestellt. Mitmachen können die Radler auch beim Gewinnspiel: Die freiwillige Registrierung dafür erfolgt online oder per QR-Code an den Infopunkten entlang der Strecken.

Auch in diesem Jahr gibt es wieder drei attraktive Hauptpreise zu gewinnen: Der 1. Preis ist ein hochwertiges Tourenrad, gesponsert von Radsport Claassen aus Kempen.

Die Registrierung zum Gewinnspiel ist ab dem 22. Juni auf der Seite des Raderlebnistag Niederrhein möglich. Dort findet man auch weitere Informationen, um für die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ zu spenden. Außerdem sind dort die lokalen Routenvorschläge und weitere Highlights abrufbar: www.niederrhein-tourismus.de/raderlebnistag-niederrhein

Tag der offenen Tür am 4. Juli Sommerfest in der Soma Körperschule

Tönisvorst. Die Soma Körperschule an der Huverheide 6 in Tönisvorst feiert ihr vierjähriges Bestehen und lädt aus diesem Anlass zu einem Sommerfest mit Tag der offenen Tür ein.

Die Veranstaltung findet am Samstag, 4. Juli, von 9 bis 17 Uhr sowie am Sonntag, 5. Juli, von 11 bis 17 Uhr statt. Interessierte Besucherinnen und Besucher erhalten an beiden Tagen Einblicke in die Arbeit der Einrichtung, die sich den Themen Bewegung, Körperwahrnehmung und Achtsamkeit widmet. Auf dem Programm stehen

unter anderem kostenlose Schnupperkurse, kleine Workshops sowie verschiedene Mitmachangebote.

Darüber hinaus bietet das Sommerfest Gelegenheit zum persönlichen Austausch und zum Kennenlernen der Räumlichkeiten und des Kursangebots. Für das leibliche Wohl werden unter anderem Pinsas und Getränke angeboten.

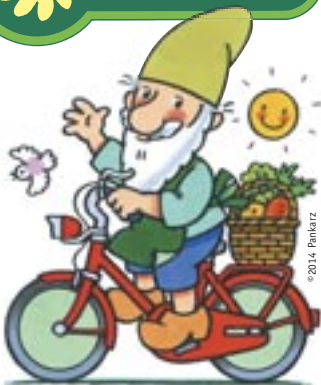
Die Teilnahme an den Kursen ist kostenfrei. Eine Anmeldung erfolgt über die Internetseite der Soma Körperschule unter www.soma-koerperschule.de.

**Wer viel strampelt,
braucht viel Vitamine – die finden Sie in
unseren frischen und fertigen Salaten,
deftigen Eintöpfen und vielem mehr aus
unserem Direktverkauf.**

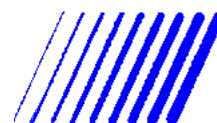
Bauer Funken

Mittwoch 9–18.30 Uhr,
Freitag 9–18.30 Uhr,
Samstag 9–14 Uhr
oder nach telefonischer
Vorbestellung

H. Funken GmbH & Co. KG
Industriering Ost 91
47906 Kempen
Telefon 0 21 52-40 55
www.bauerfunken.de



hox
Metallbau GbR



**Metallbau • Sicherheitstechnik
Edelstahlverarbeitung**

www.metallbau-hox.de

Kempen-St. Hubert · Breite Straße 38 · Tel. 02152/73 40 · Fax 02152/81 45



Gesundes Leben...



Tauschten sich im ambulanten gesundheitszentrum stefelmans aus: Dr. Martin Plum (r.) und Drs. Ruud Stefelmans. Foto: ags

Austausch über die Zukunft der Physiotherapie

„Häufig nur als Kostenfaktor betrachtet“

Kempen. Über die besorgniserregenden Zustände in der Physiotherapie haben sich Dr. Martin Plum (CDU) und der Kempener Physiotherapeut Drs. Ruud Stefelmans ausgetauscht. Ruud Stefelmans, Inhaber des ambulanten gesundheitszentrums stefelmans (ags) am Kempener Bahnhof, hatte den Bundestagsabgeordneten in seine Praxis eingeladen.

Den ags-Inhaber, der sein Gesundheitszentrum seit knapp 40 Jahren betreibt und rund 25 Mitarbeitende beschäftigt, treibt aktuell das geplante Beitragsstabilisierungsgesetz um. Hierzu ist der Viersener Martin Plum, von Haus aus Arbeitsrichter und seit kurzem Justiziar der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, der richtige Ansprechpartner.

Gegenüber Dr. Plum machte Ruud Stefelmans deutlich, dass das geplante neue Gesetz dem ohnehin schon angeschlagenen Berufsstand weiter schadet. Die Physio-

therapie sei bedroht durch massiven Fachkräftemangel, einen Trend zur Akademisierung und einen überbordenden Verwaltungsaufwand für Heilmittelerbringer. Ruud Stefelmans: „Wir beobachten seit Jahren eine Zermürbung unseres Berufsstandes, der häufig nur als Kostenfaktor betrachtet wird.“

Dr. Plum sitzt seit knapp fünf Jahren im Bundestag und ist angetreten, die Bürokratie zu bekämpfen. „Ich habe aus dem Gespräch mit Herrn Stefelmans viele wichtige Impulse für meine Arbeit in Berlin mitgenommen. Der Austausch hat mir noch einmal verdeutlicht, wie wichtig die Arbeit der Physiotherapeuten für die Gesundheitsversorgung im Kreis Viersen ist. Diese Arbeit benötigt verlässliche Rahmenbedingungen. Dazu zählt insbesondere der Abbau unnötiger Dokumentationspflichten“, so Plum.

Der 44-Jährige ließ sich von Ruud Stefelmans erläutern, dass Physiotherapeuten gegenüber anderen

Leistungserbringern deutlich mehr Bürokratie bewältigen müssen. Das sei laut Ruud Stefelmans umso schmerzlicher, weil jeder Euro, der in die ambulante Physiotherapie investiert wird, nicht nur Gesundheitsleistungen, sondern auch regionale Wertschöpfung und Arbeitsplätze bringt.

„In unserem Gespräch habe ich darauf hingewiesen, dass die Physiotherapie bereit ist, Verantwortung für die Zukunft der Gesundheitsversorgung zu übernehmen“, so Ruud Stefelmans. Er bedankt sich für den konstruktiven Austausch und setzt darauf, dass der für den Kreis Viersen zuständige Bundestagsabgeordnete die Impulse aus dem Gespräch in die weiteren Diskussionen im Deutschen Bundestag mitnimmt.

Anzeigenschluss für unsere nächste Ausgabe:

10. Juli

nib@az-medienverlag.de

AKADEMIE®
für Lebensmeisterschaft
Lebenserfolg mit System

IHR WEG ZUM LEBENSERFOLG!

Entdecken Sie die Magie: **Lebensmeisterschaft** ist der Schlüssel, **Reiki** heilt die Seele, **Hypnose** öffnet das Tor zur Veränderung, und **Quantenheilung** bringt Energie und Balance. Starten Sie Ihre Reise zum Lebenserfolg!

Akademie für Lebensmeisterschaft®
Jutta Bender-Burdack
+49 2151 734937
info@akademie-fuer-lebensmeisterschaft.de
www.akademie-fuer-lebensmeisterschaft.de

Jede Veränderung ist einfacher, wenn wir kein Problem darin sehen, sondern die Herausforderung. Wir haben die Wahl.

Anthony Robbins

Wohlbefinden im Alltag

REIKI-Behandlungen
Individuelle Lebensbegleitung
Entspannungsmassagen
Online-Beratung

Heilpraxis für bewusstes Leben
Silke Novotny - Heilpraktikerin
Mülhauser Str. 33 - 47906 Kempen
Fon 0 21 52 / 80 99 031
info@naturheilpraxis-novotny.de
www.heilpraxis-bewusstes-leben.de

Grillzeit!

Mit frischen und fertigen Salaten, leckeren Eintöpfen und vielem mehr aus unserem Direktverkauf.

Bauer & Funken

bauerfunken.de

Öffnungszeiten Direktverkauf:
Mittwoch: 9–18.30 Uhr
Donnerstag: 9–18.30 Uhr

Freitag: 9–18.30 Uhr
Samstag: 9–14 Uhr od.
nach tel. Vorbestellung

H. Funken GmbH & Co. KG
Industriering Ost 91 | 47906 Kempen
Telefon: 0 21 52-914 99-0



JUNI	VERANSTALTUNGEN	Platz für Ihre Eintragungen
25 Donnerstag		
26 Freitag		
27 Samstag	Kindertrödelmarkt Firenight	
28 Sonntag		
29 Montag KW 27		
30 Dienstag  4-6		

JULI	VERANSTALTUNGEN	
1 Mittwoch  4-6  1-3  1-3  4-6	Feierabendmarkt	
2 Donnerstag  4-6  1-3		
3 Freitag		
4 Samstag  Kempen	Mittelalterfest auf Gut Heimendahl Kempen Kendelnight	So-ma Sommerfest...
5 Sonntag	Mittelalterfest auf Gut Heimendahl Kempen Niederrh. Radwandertag	
6 Montag KW 28		
7 Dienstag  1-3		
8 Mittwoch  1-3  4-6  4-6		
9 Donnerstag		
10 Freitag		
11 Samstag		
12 Sonntag		
13 Montag KW 29		
14 Dienstag  4-6		
15 Mittwoch  4-6  1-3  1-3  4-6		
16 Donnerstag  1-3  1-3		
17 Freitag		
18 Samstag		
19 Sonntag	Sommerkirmes	
20 Montag KW 30	Sommerkirmes	
21 Dienstag  1-3	Sommerkirmes	
22 Mittwoch  1-3  4-6  4-6	Sommerkirmes	
23 Donnerstag	Sommerkirmes	
24 Freitag		

Kulturszene

Verkauf der Abonnements

Kempen. Die neue Kultursaison der Kulturszene Kempen wirft ihre Schatten voraus: Am Samstag, 11. Juli, startet um 11 Uhr der Verkauf der Abonnements für die Saison 2026/27.

Mit einem Abonnement sichern sich Kulturinteressierte ihren festen Platz in ihrer Lieblingsreihe und profitieren zugleich von einem Preisvorteil von rund 20 Prozent gegenüber dem Kauf von Einzelkarten.

Comedy

Zur Auswahl stehen die Reihen Jazz, Comedy & Kabarett, Weltmusik und Kinderveranstaltungen sowie die Abonnements der Kempenner Klosterkonzerte.

Die neue Saison verspricht erneut ein abwechslungsreiches Programm mit Künstlerinnen und Künstlern aus unterschiedlichen Genres. So können sich Besucherinnen und Besucher unter anderem auf die Pianistin Olga Scheps, das Amatis Trio, den Kabarettisten Thomas Freitag sowie das Mama Kanouté Ensemble aus Senegal freuen.

Für Familien

Auch für Familien hält das Programm mit Produktionen wie „Angstmän“ oder „Als der kleine Koriander kam“ besondere Veranstaltungen bereit.

Der Verkauf der Abonnements erfolgt ausschließlich über die Tourist-Information (Orsaystraße 3a), per Mail an kartenverkauf@kempen.de oder telefonisch unter 021 52 / 917 4120.

Persönlich anwesende Käuferinnen und Käufer werden bevorzugt bedient. Schriftliche und telefonische Bestellungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt. Eine Online-Buchung ist leider nicht möglich.

Weitere Informationen zum Ablauf des Abo-Verkaufs erhalten Interessierte auf der Website der Kulturszene Kempen oder direkt in der Tourist-Information.

Am Samstag Kindertrödel- markt

Kempen. Am Samstag, 27. Juni, ist es wieder soweit: Auf dem Kempener Buttermarkt findet der Kindertrödelmarkt vom Kinderschutzbund Kempen statt. Hier bieten Kinder und Jugendliche von 8 bis 14 Uhr u. a. Spielsachen, Bücher und Kleidung an.

Eine Anmeldung des Standes ist nicht erforderlich. Am frühen Morgen sucht sich jeder seinen Platz und im Laufe des Vormittags wird eine Gebühr von 3 Euro pro laufenden Meter eingesammelt.

Chlorgasalarm aqua sol geräumt

Kempen. Für den Chlorgasalarm im Aqua sol letzten Samstag war wohl ein technischer Defekt verantwortlich. Eine Gefahrenmeldeanlage hatte ausgelöst, woraufhin das Schwimmbad vorsorglich geräumt wurde. Alle Besucher konnten das Gebäude zügig und geordnet verlassen. Verletzt wurde nach aktuellem Stand niemand. Das Bad blieb für den Rest des Tages geschlossen.

Im Einsatz waren rund 70 Einsatzkräfte von Feuerwehr und weiteren beteiligten Organisationen. Zur Unterstützung wurde zudem das Sonderfahrzeug Dekontamination von Personen der Feuerwehr Tönisvorst alarmiert.

Die Einsatzkräfte führten umfangreiche Erkundungs- und Messmaßnahmen durch. Hierzu gingen Trupps unter Chemikalienschutzanzug vor und überprüften sowohl die betroffenen Anlagenteile als auch die Raumluft auf mögliche Gefahrstoffkonzentrationen.

Zum Einsatz kam dabei die Gruppe für Gefährliche Stoffe und Güter der Feuerwehr Kempen. Diese ist für Einsätze mit gefährlichen Stoffen besonders ausgerüstet. Bei den durchgeführten Messungen konnten keine erhöhten Werte festgestellt werden..



Leistungsnachweis des Kreisfeuerwehrverbandes Viersen Wettbewerb in vier Disziplinen

Kempen. Beim Leistungsnachweis des Kreisfeuerwehrverbandes mussten die Gruppen der verschiedenen Löschzüge an der Kempener Feuer- und Rettungswache ihr Können in vier verschiedenen Disziplinen unter Beweis stellen. Zu den Disziplinen gehörten der Aufbau eines Löschangriffs, das Binden verschiedener Knoten, eine Reanimation im Rahmen der Ersten Hilfe sowie ein schriftlicher Test. Erstmals nahm in diesem Jahr auch eine Gruppe des Technischen Hilfswerks am Leistungsnachweis teil. Zeitgleich zum Leistungsnachweis fanden eine Hausmesse sowie der Tag der offenen Tür des Löschzuges Kempens statt. Foto: Dirk Krämer

iTravel – eine fantastische Reise zum Ich

Thomaeum zeigt neues Theaterstück

Kempen. Ein Jahr nach dem erfolgreichen Stück „Und alle Herzen wurden weit“, einer musikalischen Theaterproduktion von und mit Schülern des Gymnasium Thomaeum, haben die beiden Künstlerinnen Sonja Kandels (Kempen) und Susanne Stangl (Köln) eine zweite Produktion auf die Beine gestellt.

„iTravel“, so heißt das neue musikalische Theaterstück, das 13 Schüler der 7. und 8. Jahrgangsstufe des Gymnasium Thomaeum unter der musikalischen Leitung der Sängerin Sonja Kandels und der schauspielerischen und dramaturgischen Leitung der Schauspielerin Susanne Stangl während eines ganzen Schuljahres selbst entwickelt haben.

Wer bin ich, wer oder was möchte ich sein, was macht mich aus ...? Auf der Suche nach Antworten begeben sich die jungen Darsteller mit selbst geschriebenen Szenen und ausgesuchten Songs auf eine fantastische Reise zum „Ich“.

Es spielen: Johanna Aholt, Anna Flak, Diana Frank, Sofija Janca, Ella Kreilein, Lina Lenders, Filina Schlemmel, Frieda Thiesen, Greta Vizonte, Jule von Helden, Leni von Helden, Lotta Würdehoff und Ammelie Zacher. Für Ton und Audios zeichnet Stefan Rademacher verantwortlich.

Das Stück ist zu sehen am Freitag, 10. Juli und am Samstag, 12. Juli, jeweils 19 Uhr in der Aula – Gymnasium Thomaeum. Es dauert 1 Stunde ohne Pause; Eintritt auf Spendenbasis.

Stadt Kempen lädt zum Bevölkerungsschutztag 2026 ein

Schutz, Stärke, Zusammenhalt im Zeichen der Burg

Kempen. Der Burgparkplatz in Kempen wurde bewusst als Veranstaltungsort gewählt, da die Burg seit Jahrhunderten symbolisch für Schutz, Stärke und Zusammenhalt steht. Diese Werte spiegeln die Aufgaben des Bevölkerungsschutzes wider. Am Samstag, 11. Juli, verwandelt sich der Parkplatz im Schatten der historischen Burg in einen Treffpunkt rund um die Sicherheit, Vorsorge und gemeinschaftliche Resilienz. Die Stadt Kempen lädt gemeinsam mit zahlreichen Organisationen und Behörden zum Bevölkerungsschutztag 2026 ein.

In der Zeit von 10 bis 17 Uhr erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Programm mit Informationen, Vorführungen, Fahrzeugausstellungen und vielen Mitmach- und Beratungsangeboten.

Der Bevölkerungsschutz gewinnt zunehmend an Bedeutung. Extremwetterlagen, großflächige Stromausfälle, Krisensituationen oder andere Gefahrenlagen zeigen, wie wichtig eine starke Zusammenarbeit von Behörden, Hilfsorganisationen und Bevölkerung ist. Ziel des Bevölkerungsschutztages ist es daher, den Bürgern die vielfältigen Aufgaben und Möglichkeiten des modernen Bevölkerungsschutzes näherzubringen und gleichzeitig das Bewusstsein für Eigenvorsorge und Resilienz zu stärken. Veranstaltet wird der Aktionstag durch die Stadt Kempen gemeinsam mit den folgenden Organisationen und Einrichtungen:

- Stadtwerke Kempen GmbH
- Technisches Hilfswerk
- Ortsverband Kempen
- Deutsches Rotes Kreuz Ortsverband Kempen
- Malteser Hilfsdienst e.V.

- Kreispolizeibehörde Viersen
- Bundespolizei
- Feuerwehr Kempen
- Stadt Kempen – Fachamt für Feuerwehr, Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz

Die teilnehmenden Organisationen informieren über ihre Aufgaben im täglichen Einsatz ebenso wie über Maßnahmen bei Großschadenslagen oder besonderen Gefahrenlagen. Präsentiert werden unter anderem Einsatzfahrzeuge, Technik des Bevölkerungsschutzes sowie unterschiedliche Konzepte zur Hilfeleistung und Gefahrenabwehr.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt zudem auf der Information und Sensibilisierung der Bevölkerung. So werden unter anderem Bevölkerungsschutz-Leuchttürme und Notfall-Infopunkte vorgestellt, die im Krisenfall wichtige Anlaufstellen für die Bürger darstellen.

Ergänzend dazu gibt es zahlreiche Hinweise zur persönlichen Notfallvorsorge, zum Verhalten in außergewöhnlichen Gefahrenlagen sowie zur Bedeutung funktionierender Hilfeleistungsstrukturen. Neben Informationsständen und Fahrzeug-

ausstellungen sind auch Aktionen und praktische Einblicke geplant, die insbesondere Familien sowie jüngeren Besuchern anschaulich die Themen näherbringen. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich auch gesorgt.

Mittelalterfest auf Gut Heimendahl am 4. und 5. Juli

Lanzenstechen und Wildschweinjagd

Kempen. Beim traditionellen Ritterlager auf Gut Heimendahl am 4. und 5. Juli erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Mittelalterfest mit Ritterlagern, Handwerksständen, Gauklern, Musik und historischen Vorführungen. Unter den alten Bäumen und auf den weitläufigen Wiesen von Gut Heimendahl errichten rund 200 Handwerker, Bürger, Bauern, Burgherren und Burgfräulein, Ritter und Knap-

pen ihre Zelte. Mit vielseitiger Handwerkskunst, fliegenden Händlern, Marktreibenden, Musik, Tanz und gelebter Lagergemeinschaft geben die Teilnehmer Einblicke in das mittelalterliche Alltagsleben. Seit vielen Jahren zählt die Veranstaltung zu den festen Sommerterminen am Niederrhein. Historische Lagergruppen präsentieren traditionelle Handwerke und altes Brauchtum, wäh-

rend Händler und Marktstände zum Stöbern und Verweilen einladen. Familien erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit Unterhaltung für Groß und Klein.

Ein besonderer Höhepunkt des Wochenendes sind die Ritterturniere und Schaukämpfe. Die Bergischen Lehnritter messen sich zu Pferd unter anderem beim Lanzenstechen und bei der Wildschweinjagd. Kraftvolle Schwertkämpfe sorgen für

spannende Unterhaltung und ziehen Kinder wie Erwachsene gleichermaßen in ihren Bann. Auch die jüngsten Besucher kommen auf ihre Kosten: Zum Abschluss darf natürlich eine Kinderschlacht nicht fehlen.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Im Innenhof des denkmalgeschützten Gutshofes lädt ein Biergarten zum Verweilen ein.

Angeboten werden unter anderem Wildschwein-Spanferkel, Erbsensuppe sowie hausgemachte Kuchen und weitere Spezialitäten.

Info

Das Ritterlager findet am Samstag, 4. Juli, und Sonntag, 5. Juli, auf dem Gelände von Gut Heimendahl, Haus Bockdorf in Kempen, statt.

Der Eintritt beträgt acht Euro für Erwachsene und vier Euro für Kinder. Besucher in historischer Gewandung erhalten vergünstigten Eintritt: Erwachsene 8 EUR, Kinder 4 EUR (Gewandete 6 EUR/ 3 EUR).



Ein besonderer Höhepunkt des Wochenendes sind die Ritterturniere und Schaukämpfe.



Rund 200 Handwerker, Bürger, Bauern, Burgherren und Burgfräulein, Ritter und Knapen schlagen am Gut Heimendahl ihre Zelte auf.

Das Ritterlager



4. & 5. Juli 26

Turniere und Ritterspiele

Händler, Handwerker und Lagerer
Mittelalterliches Marktreiben

Sa. und So. 10.00 – 18.00 Uhr • Eintritt gewandete Erw. 6 € / Kl. 3 €
Eintritt: Erw. 8 € / Kl. 4 €

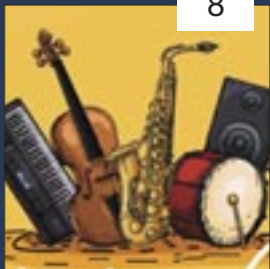


Gut Heimendahl

Haus Bockdorf, 47906 Kempen, 02152 - 89890

Unsere nächsten Veranstaltungen:

JULI
8



Sommerfest
Haltestellen-Combo

SEPT.
5



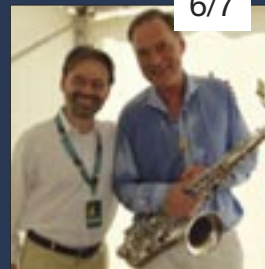
Däns Kinder Musik
Welt

SEPT.
25



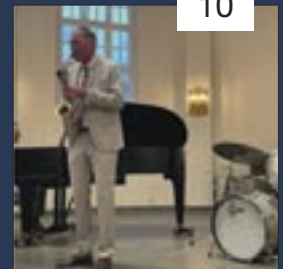
Oliver Mewes Trio -
"Favorite Songbook"

OKT.
6/7



Three Wise Men -
Workshop

OKT.
10



Frank Roberscheuten -
A Tribute to Benny Goodman and Lionel Hampton



Haltestelle Kempen

Haltestelle-Kempen - St. Töniser Straße 27-29 - 47906 Kempen
www.haltestelle-kempen.de

Veranstaltungsort
ALLE Konzerte
„Haltestelle“ in Kempen
Reservierung unter
www.haltestelle-kempen.de

Christian Gössel Improvisationen über Film- musik

Kempen. Filmmusik auf der Orgel – dieses besondere Konzerterlebnis erwartet die Besucher am Samstag, 11. Juli, um 18 Uhr in der Propsteikirche St. Mariae Geburt in Kempen.

Christian Gössel, Kantor an St. Mariae Geburt, hat bereits mehrfach sein außergewöhnliches Talent als Improvisator unter Beweis gestellt. Unvergessen sind seine musikalischen Improvisationen zu Stummfilmen sowie gemeinsame Projekte mit 30 Drehorgelspielern in der Propsteikirche.

Melodien aus „Star Wars“, „Der Herr der Ringe“ oder „Harry Potter“ haben längst Kultstatus erreicht und sind zu eigenständigen Klassikern geworden. Ursprünglich für großes Orchester komponiert, spiegeln sie eine enorme Bandbreite an Stimmungen wider – von Spannung und Abenteuer bis hin zu Mystik und Emotion.

Christian Gössel interpretiert bekannte Themen der Filmgeschichte auf der Albiez-Orgel und entwickelt sie in freien Improvisationen weiter. Dabei nutzt er die vielfältigen Klangfarben und Ausdrucksmöglichkeiten des Instruments, um die musikalischen Landschaften der Filme neu entstehen zu lassen. So können die Zuhörer auch ohne Leinwand in faszinierende filmische Klangwelten eintauchen. Eine Videoübertragung des Organisten ermöglicht zudem interessante Einblicke in sein Spiel und seine Improvisationskunst.

Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten. Es bestehen Parkmöglichkeiten auf dem Kirchplatz.



Organist Christian Gössel.



Der FC St. Hubert sagt Danke – für fast 37 Jahre Gemeinschaft, Leidenschaft und Zusammenhalt. Foto: FC St. Hubert Damenmannschaft

FC St. Hubert löst sich nach 37 Jahren auf Neue sportliche Heimat beim VfL Tönisberg

Kempen. Mit der Auflösung des FC St. Hubert endet nach fast 37 Jahren Vereinsgeschichte ein bedeutendes Kapitel in St. Hubert. Gegründet im Dezember 1989 entwickelte sich der Verein über die Jahre weit über die Ortsgrenzen hinaus zu einer festen Größe im Fußball und zu einem wichtigen Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in St. Hubert.

Für viele Menschen war der FC St. Hubert weit mehr als ein Fußballverein. Er war Treffpunkt, Heimat und für Generationen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ein Ort, an dem Freundschaften entstanden, Gemeinschaft gelebt und Erinnerungen geschaffen wurden. Auf den Sportplätzen wurde gemeinsam gejubelt, gekämpft und gefeiert. Gleichzeitig engagierten sich über Jahrzehnte hinweg zahlreiche Ehrenamtliche, Trainerinnen und Trainer, Betreuerinnen und Betreuer, Eltern, Sponsoren und Unterstützer mit großem Einsatz für den Verein. Ihr Engagement und ihr Herzblut haben den FC St. Hubert zu dem gemacht, was er bis heute ist: ein Verein mit Herz.

Auch sportlich blickt der FC St. Hubert auf viele erfolgreiche Jahre zurück. Beson-

ders im Mädchen- und Frauenfußball konnten immer wieder bemerkenswerte Erfolge gefeiert werden. Gleichzeitig stand der Verein stets für Werte wie Zusammenhalt, Fairness und Gemeinschaft.

Bekannt wurde der FC St. Hubert jedoch nicht nur durch seine sportlichen Leistungen. Mit dem Projekt UNICEF-Kicker setzte der Verein über Jahre hinweg als Botschafter für UNICEF und mit dem Grundscholeturnier Young Masters Maßstäbe im sozialen Engagement. Auszeichnungen wie das Grüne Band, Einladungen ins Schloss Bellevue mit Anerkennung verschiedener Bundespräsidenten, Begegnungen mit Angela Merkel, Nationalmannschaften, Bundesligavereinen und vielen weiteren Persönlichkeiten zeigen, wie außergewöhnlich die vergangenen Jahrzehnte waren.

Durch zahlreiche Aktionen und Projekte wurde immer wieder deutlich, dass Fußball weit mehr sein kann als ein Spiel auf zwei Tore. Viele Kinder wurden für den Sport begeistert, soziale Projekte unterstützt und wichtige Werte wie Fairness, Respekt und Zusammenhalt vermittelt.

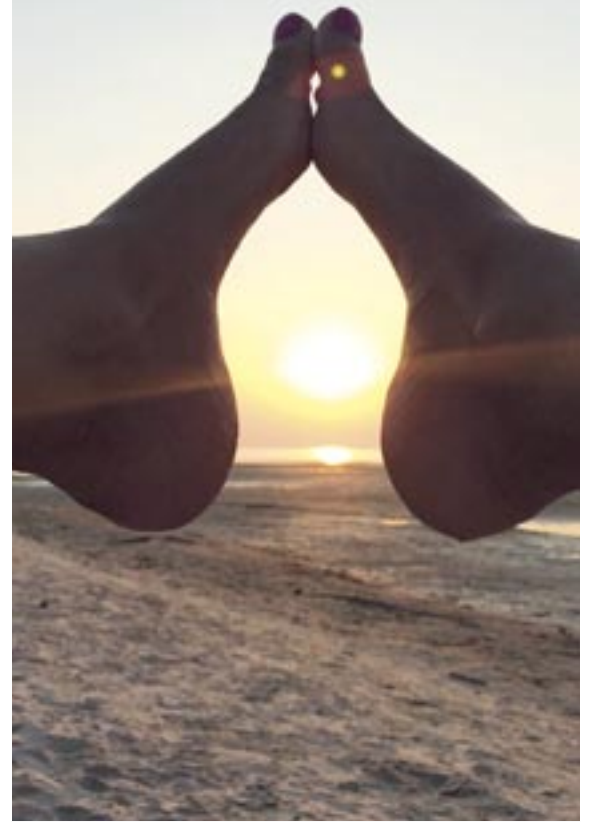
Auch wenn die Young Masters künftig nicht mehr unter diesem Namen statt-

finden werden, bleibt ein wichtiger Teil dieser Tradition erhalten. Das beliebte Grundscholeturnier wird auch im kommenden Jahr fortgeführt und soll weiterhin Kindern die Möglichkeit geben, den Fußball und den Gemeinschaftsgedanken kennenzulernen. Damit bleibt ein Stück FC St. Hubert auch in Zukunft lebendig.

Ein besonderer Dank gilt den langjährigen Hauptsponsoren, die den Verein und insbesondere die Nachwuchsarbeit über viele Jahre hinweg unterstützt haben. Vor allem aber gilt der Dank den Menschen, die den Verein getragen haben. Den Ehrenamtlichen, den Trainerteams, den Betreuern, den Eltern, den Fans und den vielen Spielerinnen und Spielern, die ihre Zeit und ihr Herzblut in den Verein investiert haben.

Mit der Auflösung des FC St. Hubert endet zwar ein Vereinsname, nicht jedoch die Geschichte und die Werte, die den Verein über Jahrzehnte geprägt haben. Besonders erfreulich ist deshalb, dass die Mannschaften des FC St. Hubert beim VfL Tönisberg eine neue sportliche Heimat gefunden haben. Dort können die Spielerinnen und Spieler ihre gemeinsame Reise fortsetzen.

Entdecke den
Himmel
unter Deinen
Füßen



"Kommt mit auf
Spurensuche"
Kopf hoch,
durch die Mitte
und Füße an!

Eure Gabriella -
im Herzen barfuß



Termine im Juni 2026

Dienstag	09. Juni	19:00 Uhr
Freitag	12. Juni	19:00 Uhr

Termine im Juli 2026

Donnerstag	02. Juli	19:00 Uhr
Freitag	03. Juli	19:00 Uhr

Termine im August 2026

Dienstag	18. August	19:00 Uhr
Donnerstag	20. August	19:00 Uhr

Termine im September 2026

Dienstag	15. September	19:00 Uhr
Donnerstag	17. September	19:00 Uhr
Freitag	18. September	19:00 Uhr

Weitere Termine auf Anfrage.

45 Minuten SINN-Erlebnis für Euch
beim Fuß-Erlebnis-Pfad („Fuß-Meditation“)
in der Heilig-Geist-Kapelle
in Kempen, Buttermarkt 4

Anmeldung gerne unter

Tel.: 0173 – 7009891 oder per
Mail: gabriella.zorandy@gmx.de



In der Kempener Altstadt kommt es schon mal zu Gedränge

Müssen Radfahrer bald raus aus der Fußgängerzone?

Kempen. Dass es einen Trend vom Auto weg hin zum Fahrrad gibt, ist zunächst einmal eine gute Sache. Nicht nur KempenerInnen „satteln“ auf das Zweirad um. Auch BesucherInnen aus der Umgebung und weiterer Ferne treten in die Pedale, um in der weitläufigen Fußgängerzone einzukaufen, Sehenswürdigkeiten zu besuchen und vielleicht zum Abschluss in eine Gaststätte oder in ein Restaurant einzukehren. Da kommt es in der Fußgängerzone schon mal zu Gedränge und heiklen Situationen. In NiB Nr. 4 druckten wir einen längeren Leserbrief, in dem gar von „unhaltbaren Zuständen“ die Rede war.

Zum Hintergrund: Die Stadt hat nicht nur die seit 1970 allmählich ausgebauten Fußgängerzone vor Jahren für Radler freigegeben, sondern später außerdem einige Teilstücke von Gehwegen rund um den Ring. Das ist nicht unumstritten, zumal es einen Trend nicht nur zum Rad gibt, sondern auch zu mehr Rücksichtslosigkeit im Straßenverkehr und im Umgang untereinander. Aktuell stellt das Ordnungsamt als zuständige Straßenverkehrsbehörde zwei Teilstücke auf den Prüfstand. Daran ist neben dem Tiefbauamt und dem Kreis Viersen als Baulastträger die Kreispolizei im Rahmen einer kommenden Anhörung beteiligt. NiB hat bei Stadt wie Kreispolizei vorab nachgefragt.

„Durch die Verbreiterung des Gehweges am Hessenring zwischen der Mülhauser Straße und der Straße Peschweg/Wiesenstraße wurde eine rechtskonforme Regelung geschaffen“, erläutert Ralph Braun von der Pressestelle der Stadt die nun bereits einige Zeit zurückliegende Baumaßnahme. Nun würden die Teilstücke am Hessenring zwischen Amtsgericht und Edeka-Einfahrt überprüft sowie der Abschnitt auf dem Burgring zwischen Thomas- und Kurfürstenstraße. „Eine abschließende Bewertung

wird noch etwas dauern“, so Braun.

Die Kreispolizeibehörde (KPB) Viersen hält sich offiziell etwas bedeckt – der Prozess läuft ja noch: „Für verkehrsplanerische bzw. straßenverkehrsrechtliche Maßnahmen ist grundsätzlich die Stadt Kempen zuständig. Wir stehen mit der Stadt in regelmäßigem Austausch, was Verkehrsthemen, Veranstaltungen, ordnungsbehördliche Belange angeht“, stellt Julia Kühl vom Leitungstab für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der KPB fest. „Wir werden bei der Anhörung eine fachliche Stellungnahme aus polizeilicher Sicht abgeben“, versichert sie. Wie diese ausfallen könnte, dazu gab es vorab keine Aussage. NiB weiß jedoch aus einem Gespräch mit Vertretern der KPB beim vergangenen „Mobilitätstag“, dass die besagten Teilstücke – zumindest aus Sicht der Kollegen vor Ort – für „rechtswidrig“ gehalten werden.

„Berichte über spezifische Unfallhäufungen in den genannten Bereichen liegen uns aktuell nicht vor“, so Julia Kühl weiter. Eine Unfallauswertung über einen längeren Zeitraum würde den Rahmen „einer üblichen Anfrage“ wegen des „Auswertungsaufwandes“ sprengen.

„Die personellen Ressourcen sind begrenzt, sodass keine dauerhafte Überwachung einzelner Bereiche gewährleistet werden kann“, beantwortet Julia Kühl die Frage nach Kontrolle und Maßnahmen wie Verhängung

von Bußgeldern. Berücksichtigt würden Unfallentwicklungen und erkannte Gefahrenschwerpunkte.

Zurück in die Fußgängerzone. Dort kann es bei starkem Andrang recht eng werden, Außengastronomie und der „2. Laden“ draußen vor dem Geschäft machen die Räume noch enger, um es in der Fußballsprache zu sagen. Radfahrer und E-Scooter verschärfen die Situation. Aus der Politik kam daher bereits der Vorschlag, die Fußgängerzone für Radfahrer zu sperren. Für diese Lösung sollen auch Geschäftsleute sein, die um ihre Sicherheit fürchten. Manch eine Bedienung in der Außengastronomie wird dies genauso sehen.

Offene Fragen

Die Stadt hat laut eigener Aussage den für Räder freigegebenen Gehweg am Hessenring zwischen Mülhauser Straße und Peschweg durch eine Verbreiterung nachträglich „rechtskonform“ gemacht. Die Frage muss erlaubt sein, warum die Verbreiterung nicht vor der Freigabe geschehen ist. Doch wohl nicht aus Unkenntnis der Rechtslage? Gab es keine vorherige Anhörung? Anschlussfrage: Warum ist die Freigabe nicht zwischenzeitlich aufgehoben worden? Jetzt ist die Minimalbreite etwa 2,50 Meter.

Logischerweise ist daher der für den Drahtesel freigegebene Gehweg am Hessenring zwischen Wiesenstr. (Amtsgericht) und Einfahrt zum Edeka-Markt per se

nicht rechtskonform, denn dort beträgt die Minimalbreite knapp 2 Meter. Warum ist die Freigabe auf diesem Teilstück nicht längst aufgehoben worden? Dass das Ordnungsamt als zuständige Straßenverkehrsbehörde jetzt – nach wie vielen Jahren? – das Teilstück prüft, ändert nichts an der jetzigen Sachlage.

Die übergeordnete Frage ist jedoch: Warum sind diese Teilstücke sowie der Gehweg zwischen Thomasstr. und Kurfürstenstraße überhaupt für Räder freigegeben worden? Sachlich gibt es dafür keinerlei Grund, auch nicht unter dem Sicherheitsaspekt: eine Gefahrenlage ist nicht erkennbar. Der gesamte Ring ist auf der Innenseite für den Radverkehr freigegeben. An zwei der

drei Teilstücke gibt es Ampelüberwege. Das dritte Teilstück: Thomas- und Kurfürstenstraße sind durch die Burggasse verbunden; auch hier gibt es keinen Grund für die Freigabe des Gehweges für Radverkehr.

Gedankenspiel: Keine Räder mehr in Fußgängerzone

Was könnte passieren, wenn die Fußgängerzone (wieder) ihrem Namen gerecht würde? Würde die Innenstadt veröden? Würden alle wieder Auto fahren, Radtouristen fortbleiben? Vielleicht träfe das Gegenteil ein, so die Sache nur geschickt genug angegangen würde.

Gibt es vielleicht sogar KempenerInnen, die eben wegen der Radfahrer nicht mehr gern in die Innenstadt gehen? Wer mit dem Auto anreist und zu Fuß in die Stadt läuft, denkt womöglich angesichts der Masse an Fahrrädern ähnlich. Was ist aber mit den Radlern selbst? Die großen Lebensmittelmärkte sind längst weg aus der Innenstadt; der Großeinkauf mit schweren Lasten fällt also flach.

Was aber, wenn doch viel zu tragen ist? Ein gut organisierter Verleih von Lastenrädern könnte Abhilfe schaffen. Warum nicht im Grüngürtel sowie auf den großen Parkflächen innerhalb des Rings Fahrradstellplätze einrichten? Dazu können im Grüngürtel Flächen umgewidmet, auf den Parkplätzen Stellplätze umgewandelt werden. Die Fußwege bleiben folglich recht kurz. Wer mit dem Rad von auswärts kommt, dem kann ein Fußweg durchaus zugemutet werden. Das ist auch entspannter als um die „lästigen“ Fußgänger herumkurven zu müssen, oder? Bei größeren Events werden Räder ohnehin schon an der Peripherie abgestellt.

Alternativ wäre vorstellbar, dass Fahrräder – ob beladen oder nicht – durch die Fußgängerzone geschoben werden dürften.



Gemeinsamer Fuß- und Radweg (wie auf dem Ring).

Was auf dem Gehweg erlaubt ist und was nicht

Grundsätzlich gilt, dass Kinder bis 8 Jahre auf dem Gehweg (Bürgersteig) fahren müssen, Kinder bis 10 Jahre dürfen es. Eltern oder Begleitpersonen ab 16 Jahre dürfen Kinder auf dem Gehweg fahrend begleiten. Es gilt Schrittgeschwindigkeit, Fußgänger dürfen weder behindert noch gefährdet werden. Ansonsten gilt: Wer älter als 10 Jahre ist, darf auf dem Gehweg weder Radfahren noch den E-Scooter nutzen.

Was in der Fußgängerzone erlaubt ist und was nicht

Grundsätzlich gilt in Fußgängerzone Schrittgeschwindigkeit. Fußgänger dürfen weder behindert noch gefährdet werden. Erforderlichenfalls muss gewartet sprich abgestiegen werden. E-Scooter dürfen die Fußgängerzone grundsätzlich nicht befahren. Dies ändert sich erst zum 1. März nächsten Jahres: Dann ist es erlaubt, sofern das Zusatzzeichen „Radverkehr frei“ aufgestellt ist.



Getrennter Fuß- und Radweg.

Bußgelder: Radfahrer

- Fahren auf dem Gehweg: 55-100 €
- Telefonieren während der Fahrt ohne Freisprecheinrichtung: 55 €
- Überfahren einer roten Ampel: ab 88,50 €, + 1 Punkt in der Flensburg Verkehrssünderkartei
- Unangepasstes (zu schnelles) Fahren: 30 €
- Freihändig fahren: 5 €
- Zu zweit auf einem Rad fahren: 5 €

E-Scooter

Die wesentlichen Bußgelder für E-Scooter-Fahrer

- Fahren auf einer „nicht zulässigen Verkehrsfläche“, z.B. Gehweg: 15-30 €
 - Bei Rot über die Ampel fahren: 88,50-208 €, +1 Punkt in Flensburg
 - Nebeneinanderfahren: 15-30 €
 - Zu zweit auf einem Scooter fahren: 10 €
 - Freihändig fahren: 10 €
 - Richtungsänderung nicht angezeigt: 10-25 €
- Weitere Bußgelder betreffen technische Mängel oder Trunkenheit auf dem Scooter. Letzteres kann bis zu rund 1600 € Strafe kosten, Fahrverbote nach sich ziehen oder gar eine Haftstrafe.



Typische Szene mit gleich drei Regelverstößen:

1. Zu zweit auf dem E-Scooter 2. Stoppschild missachtet 3. Richtungsänderung nicht angezeigt.

Kommentar

Wer sich an Regeln hält, gilt als spießig

Von Dr. Ulrich Hermanns

Dass Aggressivität und Rücksichtslosigkeit in der Gesellschaft extrem zugenommen haben, ist mittlerweile ein Gemeinplatz.

Egoismus paart sich mit Narzissmus. Sich um Regeln nicht mehr zu scheeren, das ist für viele Gewohnheit geworden; regelkonformes Verhalten gilt als spießig. Auf den Straßen und Wegen spiegelt sich das natürlich. Alter, Geschlecht, Bildungshintergrund und sozialer Status spielen dabei keine Rolle; „alle“ tun es. Mittlerweile ist mir das Zufußgehen regelrecht vergällt. Gehe ich aus dem Haus, sehe ich erst nach links und rechts, um nicht angefahren zu werden. Beschwert man sich, „Rücksicht hat Vorfahrt“ schallt es – wenn man überhaupt einer Reaktion gewürdigt wird – zurück mit „Halt die Fresse“ oder „Fick dich, Alter“. Bemerkungen wie „Sind Sie Polizist?“ oder „Ja, Ja, und in Afrika ist Muttertag“ sind dagegen fast schon lustig. Sogar zugeschlagen hat mal jemand – Typus wohlstandsverwahrloster Jüngling.

Da ärgert es einen regelrecht, wenn die Stadt auch noch Gehwege ohne jede Notwendigkeit für den Radverkehr freigibt. Eine Folge ist, dass so manch einer wähnt, diese gelte für alle Bürgersteige. Und nicht einmal auf den Kieswegen im Grüngürtel ist man mehr sicher. Was die Stadt da macht, ist keine menschenfreundliche Verkehrspolitik, sondern Hilfe bei einer Art sozialdarwinistischem Verdrängungswettbewerb. Völlig unnötig gibt die Stadt dem menschlichen Hang zur Bequemlichkeit nach. Übrigens: Entgegen den anfänglichen Prognosen ersetzen E-Scooter zunehmend nicht das Auto, sondern das Fahrrad. Eine widersinnige Entwicklung.

Das Tempo auf den Wegen hat durch E-Bikes, E-pedelecs und vor allem E-Scooter rasant zugenommen und damit steigt die Gefahr von auch schweren Verletzungen. In den letzten Jahren hat die Zahl der Unfälle auf Geh- und Radwegen um 10 Prozent zugenommen; tödliche Unfälle machen 1 Prozent aller Verkehrstoten aus. Nebenbei bemerkt: Nicht, dass Fußgänger alle Heilige wären – auch die scheeren sich nicht immer um Regeln.

Was also tun? Appelle an die Vernunft oder Schilder „Rücksicht hat Vorfahrt“ bewirken nichts. Aufklärung in der Schule? Kann man ebenso machen wie Eltern aufzufordern, mal das Verkehrsverhalten ihrer Sprösslinge zu checken (und ihren fahrbaren Untersatz). Es wäre dagegen ein echter praktischer Anfang, wenn die „Fahrrad frei“-Schilder sämtlich von den diskutierte Gehwegen verschwinden.

Die Fußgängerzone ganz für den Radverkehr zu sperren, das ist einer ernsthaften Betrachtung durchaus wert. Da sollte die Politik mal beim Wahlvolk anfragen, das Ergebnis könnte sie überraschen. Rein ideologisches Beharren auf „Make Radfahren great“ ist der falsche Weg. Vielleicht sollte es eine Art von „Volksabstimmung“ über das Thema geben; das sollte doch machbar sein. Und, ja: Kontrolle und sofortige Ahndung von Verstößen gegen die Regeln anstelle von Ermahnungen hilft; auch wenn es nur Nadelstiche sind.

Was die Stadt da macht, ist keine menschenfreundliche Verkehrspolitik, sondern Hilfe bei einer Art sozialdarwinistischem Verdrängungswettbewerb. Völlig unnötig gibt die Stadt dem menschlichen Hang zur Bequemlichkeit nach. Übrigens: Entgegen den anfänglichen Prognosen ersetzen E-Scooter zunehmend nicht das Auto, sondern das Fahrrad. Eine widersinnige Entwicklung.



Die Präventionskampagne „kommitmensch“ der gesetzlichen Unfallversicherung hat nichts an Aktualität verloren. Beim Fahrradfahren aufs Handy zu schauen ist und bleibt: Eine blöde Idee! Foto: DGUV

Wenige Sekunden Unachtsamkeit – schlimme Folgen

Beim Radfahren Finger weg vom Handy

Kempen. Ein kurzer Blick auf das Smartphone genügt, um im Straßenverkehr wichtige Sekunden zu verlieren. Trotzdem nutzen viele Radfahrer ihr Handy während der Fahrt – trotz Verbots und erheblicher Unfallgefahren. Eine aktuelle Untersuchung des ADAC zeigt, dass die Ablenkung durch Smartphones nach wie vor weit verbreitet ist. Verkehrsexperten warnen: Bereits wenige Sekunden Unaufmerksamkeit können schwere Unfälle verursachen. Die Nutzung von Smartphones während der Fahrt ist deshalb gesetzlich eingeschränkt und kann mit Bußgeldern geahndet werden.

Wie verbreitet das Problem tatsächlich ist, zeigt eine aktuelle Verkehrsbeobachtung des ADAC. In fünf deutschen Großstädten wurden insgesamt mehr als 18.000 Verkehrsteilnehmer beobachtet, darunter rund 9.200 Radfahrer sowie Nutzer von E-Bikes und E-Scootern. Das Ergebnis: 1,4 Prozent der beobachteten Radfahrer nutzten während der Fahrt ihr Smartphone. Was auf den ersten Blick nach einem geringen Anteil klingt, bedeutet im täglichen Straßenverkehr eine erhebliche Zahl von Verstößen. Dabei telefonieren die meis-

ten Verkehrsteilnehmer nicht mit dem Handy am Ohr. Stattdessen wird das Smartphone häufig in der Hand gehalten, um Nachrichten zu lesen, Kurznachrichten zu schreiben, Navigationsanwendungen zu bedienen oder soziale Medien zu nutzen. Genau darin liegt die Gefahr: Die Aufmerksamkeit richtet sich für einige Sekunden auf den Bildschirm, während das eigentliche Verkehrsgeschehen in den Hintergrund rückt.

Verkehrsexperten sprechen in diesem Zusammenhang von der sogenannten „Unaufmerksamkeits-Blindheit“. Das Gehirn konzentriert sich so stark auf eine Aufgabe, dass andere wichtige Reize nicht mehr wahrgenommen werden. Wer auf das Smartphone schaut, übersieht möglicherweise ein abbiegendes Fahrzeug, einen Fußgänger auf dem Radweg oder ein plötzliches Hindernis auf der Fahrbahn.

Auch auf dem Fahrrad können wenige Sekunden Unachtsamkeit schwerwiegende Folgen haben. Anders als Autofahrer verfügen Radfahrende über keine schützende Karosserie. Bereits ein kleiner Fahrfehler oder eine verspätete Reaktion kann zu Stürzen und Verletzungen führen. Besonders in Innenstädten mit dichtem Verkehr, vielen

Kreuzungen und wechselnden Verkehrssituationen ist volle Aufmerksamkeit gefragt.

Neben der Smartphone-Nutzung beschäftigt viele Radfahrer ein weiteres Thema: Musik hören während der Fahrt. Entgegen einer weit verbreiteten Annahme ist das Tragen von Kopfhörern auf dem Fahrrad grundsätzlich nicht verboten. Die Straßenverkehrsordnung verlangt jedoch, dass Verkehrsteilnehmer ihr Umfeld weiterhin ausreichend wahrnehmen können.

Entscheidend ist daher die Lautstärke. Wer Musik so laut hört, dass Warnsignale, Fahrradklingeln, Hupen oder Martinshörner nicht mehr wahrgenommen werden können, verstößt gegen die Vorschriften. Gerichte haben in der Vergangenheit mehrfach festgestellt, dass eine erhebliche Beeinträchtigung des Gehörs im Straßenverkehr nicht zulässig ist. Reagiert ein Radfahrer aufgrund zu lauter Musik beispielsweise nicht auf Anweisungen der Polizei, kann ein Bußgeld verhängt werden. Für die Nutzung von Smartphones gelten seit Oktober 2017 klare gesetzliche Regelungen. Elektronische Geräte zur Kommunikation, Information oder Organisation dürfen während der Fahrt grundsätzlich nicht in der Hand gehalten werden. Das betrifft Mobiltelefone ebenso wie Tablets oder ähnliche Geräte. Erlaubt bleibt die Nutzung, wenn das Smartphone fest am Fahrrad befestigt ist und beispielsweise als Navigationsgerät dient. Auch Sprachsteuerung oder Vorlesefunktionen dürfen verwendet werden. Kurze Blicke auf ein am Lenker montiertes Navigationsgerät oder auf den Fahrradcomputer sind ebenfalls zulässig, sofern die Verkehrssituation dies zulässt und die Aufmerksamkeit nicht wesentlich beeinträchtigt wird. Nicht erlaubt ist dagegen die Eingabe eines Fahrziels oder das Schreiben von Nachrichten während der Fahrt. Wer an einer roten Ampel anhält, darf das Smartphone ebenfalls nicht ohne Weiteres bedienen. Erst wenn das Fahrrad steht und die Fahrt tatsächlich unterbrochen ist oder das Rad geschoben wird, kann das Gerät uneingeschränkt genutzt werden. Gerade in Städten wie Kempen, wo viele Menschen täglich mit dem Fahrrad unterwegs sind, gilt deshalb ein einfacher Grundsatz: Wer fährt, sollte sich auf den Verkehr konzentrieren – und das Smartphone erst dann nutzen, wenn die Fahrt beendet ist.



**Verlieb Dich
NEU...**

SOMMER-ANGEBOT
8 Wochen
Training für
79 €

... in DICH und deinen Körper!

Angebot gültig bis 31. August 2026 für alle ab 18 Jahren, die uns noch nicht kennen.
Bitte vereinbare vor deinem ersten Besuch telefonisch einen Termin.



Verlieb Dich NEU ...

**... in deine Sommerfigur, deine Beweglichkeit
und deine Konsequenz.**

- ♡ Medizinische Diagnostik und Körperanalyse mit persönlicher Beratung
- ♡ Individueller Trainingsplan mit Einweisung
- ♡ Kurse und Wellness
- ♡ Zugang zu unserem Coaching-Portal mit vielen Video-Tipps zu Training, Ernährung und Motivation + leckere Rezepte für einen gesunden und schlanken Sommer



Angebot direkt
sichern:



INJOY Kempen
Kleinbahnstraße 32 | ☎ 02152 510202
www.injoy-kempen.de

INJOY
HEALTH- AND FITNESSCLUBS



Die Jugendfeuerwehr hat einen abwechslungsreichen Ausflug in den Landschaftspark Duisburg-Nord gemacht – mit einem Besuch der Feuerwache 6 in Duisburg, einer Fotocallenge und viel Teambuilding.

Zeitung für St. Tönis und Vorst

26.06.2026 | Nr. 7

Beim Heimatverein Vorst und beim Heimatbund St. Tönis

Druckfrisch: Die Sommerausgaben sind da

Tönisvorst. (bec) Kurz vor der Sommerzeit erscheinen beim Heimatverein Vorst und beim Heimatbund St. Tönis meist auch die Sommerausgaben der Mitteilungen der „Freunde des Vörschter Platt“ und des Heimatbundes. Der Vorster Heimatverein machte mit der Übergabe des ersten Exemplars kurz nach dem meteorologischen Sommerbeginn im „Papperlapapp“ den Anfang, und der Heimatbund St. Tönis kurz nach dem kalendarischen Sommerbeginn in seinem Heimathaus den Abschluss.

Mit fast 70 Seiten ist die Vorster Ausgabe etwas umfangreicher als die fast 60-seitige Ausgabe aus St.Tönis. Aber bei den Inhalten sind beide Hefte gleichermaßen interessant bei allen Unterschieden der Themen. Bürgermeister Kevin Schagen zeigte sich erfreut ob der beiden Hefte, die er gemeinsam mit Vorstandsmitgliedern der beiden Heimat-

vereine und Autoren der Texte durchgehen konnte. In beiden Hefen wird daran erinnert, dass Siegfried Thomaßen im Dezember in Berlin durch Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier das Bundesverdienstkreuz verliehen wurde. Seine Tätigkeiten besonders um Belange der action medeor wurden in den Berichten hervorgehoben.

Beiden Ausgaben gleich ist auch, dass es Mundartbeiträge gibt. Heinz-Josef Köhler betrachtet im Vorster Heimatheft die „Müllverwertung“. Auf Vörschter Platt und gleich daneben als Übersetzung für alle, die der Mundart nicht oder nicht sicher mächtig sind.

Für den Heimatbrief konnten die St. Töniser Wolfgang Schmolders gewinnen, der sich mit einem Gedicht dem Künstler und Weltenbummler Herbert Zangs, der in St. Tönis beigesetzt ist, widmete. Neben der Übersetzung wird auch das Leben von Zangs beschrieben.

Gleich in beiden Heften auch die Jahresberichte zum Vereinsleben für die Mitglieder der Vereine, denen die Ausgaben – meist durch die Mitglieder selbst – kurz nach Erscheinen zugestellt werden.

Noch ein Thema in beiden Heften sind Vorgänge rund um die Weltkriege. Im Vorster Heft „Voorsch – os Heimat“ befasst sich Wilfried Boms mit dem Schicksal des 1944 in den nahen Niederlanden gefallenen Heinrich Rheinfelder und hat dafür auch einen Zeitzeugen aus den Niederlanden interviewen können. Dieser (Sjaak von Kempen) erzählte von den Kämpfen rund um die Aktion „Market Garden“, seinen Erlebnissen von damals und den Kämpfen, bei denen auch der Vorster Rheinfelder fiel. Erzählt wird in den Beiträgen auch zur Geschichte der deutschen Kriegsgräberstätte Ysselstein, die sich nur 20 Kilometer hinter der Grenze befindet und die einzige

Fortsetzung Seite 17



Offene Türen an der Mühlenstraße

Einblicke in die Arbeit der Feuerwehr

Tönisvorst. Am 11. Juli öffnet der Löschzug St. Tönis der Feuerwehr Tönisvorst ab 10.30 Uhr wieder seine Tore an der Mühlenstraße. Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf eine spannende Fahrzeugausstellung und ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie freuen.

An verschiedenen Feuerwehrstationen können Kinder spielerisch mitmachen und dabei die Urkunde zum "Kinderbrandmeister" erwerben. So lernen sie die Aufgaben der Feuerwehr auf kindgerechte und un-

terhaltsame Weise kennen. Unterstützt werden die Stationen durch die Johanniter-Unfall-Hilfe und das THW Viersen.

Ein besonderes Highlight sind die Einsatzübungen, die die Einsatzkräfte des Löschzugs sowie die Jugendfeuerwehr im Laufe des Tages vorführen. Hier gibt es spannende Einblicke in die Arbeit der Feuerwehr.

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt: Mit Leckereien vom Grill und einem vielfältigen Kuchenbuffet ist für jeden Geschmack etwas dabei.



Stadtbücherei Urlaub vor der Haustür

Tönisvorst. Die Stadtbücherei Tönisvorst lädt am 14. Juli zu einem inspirierenden Abend rund um die schönsten Wanderungen und Ausflüge in die Natur am Niederrhein, im Ruhrgebiet und den angrenzenden Regionen ein.

Unter dem Motto „Urlaub vor der Haustür“ hat die städtische Einrichtung die St. Töniser Autorin, Bloggerin und Wanderführerin Natalie Dickmann eingeladen. Anhand eines Multimedia-vortrags werden ab 19.30 Uhr (Einlass ab 19 Uhr) im Ratssaal der Stadt Tönisvorst spannende Einblicke und praktische Tipps für Naturliebhaber und Abenteuerlustige zum Entdecken der eigenen Umgebung gegeben.

Die Veranstaltung richtet sich an alle, die die Natur lieben und neue Ideen für Ausflüge suchen – ob allein, mit der Familie oder im Freundeskreis. Der Eintritt – inklusive Snack und Getränk – kostet 10 Euro. Karten gibt es ab sofort in der Stadtbücherei Tönisvorst, Hochstraße 20a. Weitere Infos unter 02151/999-201.



Ihre Ansprechpartnerin in Kempen:
Anja Melchert
Telefon: 0 21 51 - 68 480 64
Mobil: 01 72 / 8 08 43 01
E-Mail: anja.melchert@sparkasse-krefeld.de



Ihr Ansprechpartner in Willich und Tönisvorst:
Sascha Metzler
Telefon: 0 21 51 - 68 480 62
Mobil: 01 72 / 7 45 11 63
E-Mail: sascha.metzler@sparkasse-krefeld.de

Wir finden den richtigen Käufer für Ihre Immobilie.

Immobilienverkauf – schnell und sicher. Mit Kompetenz von der Preisfindung bis zum Vertragsabschluss.

Wir finden den richtigen Käufer

Die Sparkasse ist Marktführer und hat somit nicht nur das größte Kundenpotenzial in der Region, sondern kann auch für Sie passende Käufer auswählen.

Wir erzielen einen attraktiven Verkaufspreis

Mit unserer Kenntnis des regionalen Marktes verschaffen wir Ihnen eine starke Verhandlungsposition.

Wir bieten Ihnen Top-Vermarktungs-Chancen

Nutzen Sie unser kundenorientiertes Netzwerk – unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – in unseren Filialen und Centern für die persönliche Vermarktung Ihrer Immobilie.

www.sparkasse-krefeld.de/immobilien

 Sparkasse
Krefeld

Kempener Malteser laden am 4. Juli zum Jubiläumsfest in die Pfarrkirche St. Josef ein

„Wir helfen an allen Fronten, das ist unsere DNA“

Kempen. „Wir haben uns soziales Ehrenamt auf die Fahnen geschrieben.“ Mit diesem Satz charakterisiert Stadtbeauftragter Frank Lange die Idee des Kempener Malteser-Hilfsdienstes. Seit nunmehr 55 Jahren verfolgt die Malteser-Gliederung am Niederrhein das Ziel, Bedürftigen uneigennützig und aus christlicher Überzeugung zu helfen. Das Jubiläum wollen die Malteser jetzt begehen und laden die Kempener zu einem Fest am Samstag, 4. Juli, ab 11 Uhr zur Pfarrkirche St. Josef nach Kamperlingen ein.

„Das eigentliche Jubiläum 2021 zum 50-Jährigen mussten wir wegen Corona absagen. Das holen wir jetzt nach“, sagt Frank Lange, der mit der ehrenamtlichen Geschäftsführerin Irmgard Heise die Spitze der Malteser in Kempen bildet.

Beim Festtag, 4. Juli, wird Frank Lange nach einer von Propst Dr. Thomas Eicker zelebrierten Messe an die Anfänge erinnern:

1971 geht es in erster Linie darum, mit Ehrenamtlichen aus einem Erste-Hilfe-Kurs Verletzte oder in Not geratene Menschen über Sanitätsdienst und Katastrophenschutz zu unterstützen. Im Lokal Wilmen am Kuhtor wird im Dezember 1971 die Malteser-Einheit Kempen aus der Taufe gehoben. Gründungsmitglieder sind Dieter Sandmann, Propst Johannes Hüskes, Hermann Heussen, Franz Palm und Hans Voetz.

Im Vatikanchen direkt neben der Propsteikirche am Kirchplatz zieht der erste Stadtbeauftragte Dieter Sandmann das zarte Pflänzlein „Malteser in Kempen“ groß und schafft als Küster aus einer Messdienergruppe eine funktionierende Einheit, die aus Motiven wie Nächstenliebe und Barmherzigkeit dort engagiert zu Werke geht, wo eine helfende Hand dringend benötigt wird und beherzter Einsatz im Sinne der Menschlichkeit erforderlich ist.



Seit Herbst 2022 bieten die Kempener Malteser eine Suppenküche für Bedürftige an. Das Angebot ist auch ein Zeichen für Geselligkeit und Teilhabe. Ausgeschenkt wird in der Volksküche jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat von 12 bis 14 Uhr im Gemeindezentrum Thomaskirche.



„Lassen Sie sich von unserer Gemeinschaft inspirieren“, freuen sich Frank Lange und Irmgard Heise bei hoffentlich gutem Wetter auf zahlreichen Besuch.

Es folgen Stadtbeauftragte wie Rudolf Weiland, Kurt Heinz und schließlich ab 2015 Frank Lange, die der Malteserarbeit ihren Stempel aufdrücken. Die Angebote der Kempener Malteser finanzieren sich bis heute weitgehend aus Spenden.

Ein Meilenstein ist sicherlich der Bezug des eigenen Hauses an der Verbindungsstraße 27, wo seit 1988 das Herz schlägt und von wo aus die Malteser ihre Einsätze koordinieren. Von dort aus schwärmen die zwei Dutzend Aktiven aus zu ihren Einsätzen in der Stadt und darüber hinaus. Dort befindet sich auch die Kleiderkammer. Heute zählen zur Kempener Malteserfamilie 2253 Mitglieder. Vor allem ihnen möchte Frank Lange beim Festakt für ihren uneigennütigen sozialen Einsatz

danken. „Aber auch unseren Ehrenamtlichen, Gönnern, Spendern, Partnern, der Stadt und dem lieben Gott gebührt unser ehrlicher Dank, dass es um unsere Hilfsorganisation so gut bestellt ist“, betont der Stadtbeauftragte.

Die Säulen der Kempener Malteserarbeit – das sind Suppenküche, Kleiderkammer, Rikscha-Fahrdienst, mobiler Einkaufswagen, Hospizdienst, Sanitätsdienst und neuerdings eine Jugendgruppe. „Wir helfen an allen Fronten, das ist unsere DNA“, bringt es Frank Lange auf den Punkt.

Aber auch darüber hinaus lassen die Malteser niemanden hängen, viele Handreichungen erfolgen im Stillen und ohne Aufhebens. So etwa, wenn das Jugendamt für Kinder aus ärmeren Schichten Kleidung benötigt oder der

Wunden von verletzten Fans geheilt haben.

Über all das wollen sich die Malteser beim Festakt am 4. Juli mit der Bevölkerung austauschen bei einem köstlichen Büfett, Getränken, Musik-Begleitung, Infoständen, einem kleinen Showprogramm u.a. mit Glücksrad und Verlosung sowie Kinderunterhaltung. Hier dürfen die Kleinen sich beispielsweise auf Tattoo, Malen, Wurfspiele und Fotowand freuen. Die Fahrzeugflotte der Malteser mit Transporter, Rikscha, Quad und Motorrad ist aufgebaut und verdeutlicht die Mobilität und Dynamik der Kempener Malteser. Wer will, darf in der Rikscha eine Runde drehen. „Außerdem stellt sich am Pavillon unsere neue Jugendgruppe vor, die sich über Zuwächse besonders freut“, berichtet Frank Lange.

„Lassen Sie sich von unserer Gemeinschaft inspirieren“, freuen sich Lange und seine ehrenamtliche Geschäftsführerin Irmgard Heise bei hoffentlich gutem Wetter auf zahlreichen Besuch am Eibenweg 1 zum Schnapszahl-Jubiläum 55 Jahre. Irmgard Heise: „Alle, die den Maltesern nahestehen oder bei uns einmal aktiv waren, sind herzlich eingeladen.“

Feiern Sie mit uns!
 55 Jahre Malteser in Kempen
 Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit uns mehr als ein halbes Jahrhundert des Engagements und der Fürsorge! Erleben Sie einen Tag voller spannender Aktivitäten, Musik und gutem Essen. Lassen Sie sich von unserer Gemeinschaft inspirieren und lernen Sie unsere ehrenamtlichen Helfer kennen.
 ■ Datum: 04. Juli 2026
 ■ Uhrzeit: 11.00 - 17.00 Uhr
 ■ Ort: Kirche St. Josef, Eibenweg 1, 47906 Kempen
 Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
 Gemeinsam für eine starke Gemeinschaft.
 Kontakt: Frank.Lange@malteser.org | Tel.: +49 (0) 2522 9596 190
 #MalteserKempen #Jubiläum #Gemeinschaft

Stadtbücherei

Kürzer geöffnet

Tönisvorst. Aufgrund der aktuell hohen Temperaturen hat die Stadtbücherei Tönisvorst die Öffnungszeiten für diese Woche angepasst.

Alle entliehenen Medien, deren Leihfrist in dieser Woche endet, werden automatisch bis zum 3. Juli verlängert. Nutzer müssen sich daher keine Sorgen um Rückgaben machen. Die digitalen Angebote der Stadtbücherei stehen wie gewohnt rund um die Uhr zur Verfügung. Über die Onleihe können sich Interessierte bequem von zu Hause aus mit E-Books, Hörbüchern und digitalen Zeitschriften versorgen.

Stadt Kempen

Heimat-Preis 2026

Kempen. Die Stadt Kempen schreibt zum sechsten Mal den Heimat-Preis aus.

Mit dem Heimat-Preis würdigt die Stadt ehrenamtliches Engagement sowie beispielhafte Initiativen, die das Gemeinschaftsgefühl stärken. Ausgezeichnet werden Projekte, Aktivitäten und Ideen, die sich in besonderer Weise für die Heimat einsetzen, Brauchtum fördern oder sich für Kultur, Tradition und Inklusion engagieren.

Für den Heimat-Preis 2026 steht ein Preisgeld in Höhe von insgesamt 5.000 Euro zur Verfügung. In der Regel wird die Summe auf drei Preisträgerinnen und Preisträger beziehungsweise Projekte aufgeteilt. Vorgesehen sind Preisgelder in Höhe von 2.500 Euro für den ersten Platz, 1.500 Euro für den zweiten Platz und 1.000 Euro für den dritten Platz. Die Höchstausgezeichneten qualifizieren sich zudem für den Wettbewerb auf Landesebene.

Bewerbungen und Vorschläge sind bis zum 30. August möglich, auf der Homepage der Stadt Kempen.

Musik- und Theaterinszenierungen

Nacht der Sinne

Niederrhein. Am Samstag, 4. Juli, lädt der Kreis Viersen ab 19 Uhr zur Nacht der Sinne ins Niederrheinische Freilichtmuseum ein. Der Einlass beginnt um 17.30 Uhr. Die Karten für die Nacht der Sinne sind sowohl im Vorverkauf als auch an der Abendkasse des Museums erhältlich.

Die Gäste erwartet eine phantasievolle Reise mit vielfältigen Musik- und Theaterinszenierungen. Das vielfältige Programm besteht diesmal aus Musikensembles unterschiedlicher Stilrichtungen, mit Künstlerinnen und Künstlern wie Repercussion, das Trio Platzmangel, das Bläserquintett Spiro und vielen mehr. Kabarettistin Dagmar Schönleber unterhält das Publikum mit ihrem Comedy-Programm. Das Niederrhein Theater präsentiert seine Schauspielkunst und mehrere Walking Acts amüsieren und überraschen mit einem komödiantischen Angebot.

Die Programmpunkte werden im 20-minütigen Rhythmus präsentiert, so dass sich die Besucherinnen und Besucher ihr individuelles Abendprogramm zusammenstellen können. Um 22 Uhr findet die Veranstaltung mit einem Konzert der Niederrheinischen AllStar Band auf der Festwiese des Museums vor der farbig illuminierten Dorenborg ihren Höhepunkt.

Karten können im Niederrheinischen Freilichtmuseum, Am Freilichtmuseum 1 in 47929 Greifath, erworben werden. Online-Tickets gibt es unter: tickets.kreisviersen.de. Karten sind außerdem an der Abendkasse des Museums erhältlich. Der Eintrittspreis für Erwachsene beträgt 15 Euro, Jugendliche zahlen fünf Euro. Kinder bis einschließlich 13 Jahren erhalten ein kostenfreies Kinderticket. Weitere Informationen zur Veranstaltung online unter www.nacht-der-sinne.info



St. Sebastianus Schützenbruderschaft Vorst:

Frank Moos ist Bezirkskönig

Niederrhein. Neuer Bezirkskönig ist Frank Moos von der St. Sebastianus Schützenbruderschaft 1444 Vorst: Er brauchte 185 Schuss, um beim Bezirksfest des Bezirksverbands in Kempen den Vogel von der Stange zu holen. Nach der anschließenden Krönung beim Bezirksball im Kemp Inn nahmen Frank und seine Steffi und die Minister Phillip Dreyer mit Tanja und Bernd Mertens mit Susanne die Glückwünsche der Bruderschaften des Bezirksverbands und der zahlreichen Ehrengäste entgegen. Frank Moos löst den Bezirkskönig Michael Beenen ab und ist nach Robert Reiners der zweite König der Vorster Bruderschaft, der diese hohe Würde erringen konnte. Beim Bundesfest im September in Damme darf er um die Würde des Bundeskönigs mitschießen.

Foto: Dirk Krämer

Sportevent für Mädchen

Sportarten kennenlernen beim Girls Move 2026

Kempen. Girls Move lädt mit einem Aktionstag am Samstag, 27. Juni, und einer darauffolgenden Aktionswoche vom 28. Juni bis 5. Juli Mädchen zwischen 8 und 18 Jahren ein, neue Sportarten für sich zu entdecken. Ob Teamsport, Trendsport oder Fitness, beim Aktionstag am 27. Juni und in der darauffolgenden Aktionswoche kann vieles ausprobiert werden.

Herzblut und Engagement von Ehrenamtlichen vieler Kempener Sportvereine fließen in dieses Projekt, welches organisiert wird von der Sportjugend im Kreissportbund Viersen sowie der Kempener Gleichstellungsstelle, unterstützt von Gesunde Kommune und dem Stadtsportverband Kempen.

Das Organisationsteam hofft daher auf regen Zulauf von Mädchen, die auf die folgenden attraktiven Sportarten treffen: Radball, Tennis, Schach, Judo &

Taiso, Cheerleading, Badminton, Leichtathletik, Functional Training, Blasrohschießen/Schießen und Mädchenfußball. In der Aktionswoche kommen noch Karate, Volleyball, Tanzen und Le Parkour hinzu.

Viele Sportarten sind immer noch klischeemäßig männlich oder weiblich besetzt. „Die Hemmungen, bei einem Verein vorbeizuschauen, in dem überwiegend Jungs trainieren, sind bei einigen groß. Auch die Haltung der Gesellschaft trägt immer noch dazu bei, dass Mädchen den Zugang zu diesen Sportarten nicht finden“, so die Gleichstellungsbeauftragte Birgit Braun. „Girls Move bietet hier eine tolle Chance, auch solche, von Mädchen bisher nicht so bevorzugten Sportarten, am Aktionstag einmal auszuprobieren. Wer am Aktionstag Spaß an einer Sportart gewinnt, kann sich in der darauffolgenden Aktionswoche in den Vereinen vor Ort weiter informieren.“

Mit einem Proteinernährungsstand, Smoothies sowie angesagten Rezepten ergänzt Gesunde Kommune das Programm. Ein Gefühl dafür, wie es sich anfühlt, selbst einmal eine Gruppe von Kindern und Jugendlichen anzuleiten, bekommen die Mädchen bei den Sporthelfergames, die das Angebot am Aktionstag abrunden und vielleicht einige motiviert, sich selbst einmal ehrenamtlich in Vereinen zu engagieren.

Alle Sportangebote sind sowohl am Aktionstag als auch in der Aktionswoche kostenlos. Der Aktionstag findet statt am 27. Juni von 11 Uhr bis 16 Uhr in der Halle am Rhein-Maas-Berufskolleg, Kleinbahnstraße 61. Die Vereine öffnen in der Aktionswoche vom 28. Juni bis 5. Juli ihr Training für ein Schnuppern interessierter Mädchen.

Nähere Informationen sind auf der Homepage des Kreissportbund Viersen zu finden.

Fortsetzung von Seite 15

Heimatverein Vorst und beim Heimatbund St. Tönis

Druckfrisch: die neuen Sommerausgaben...

deutsche Kriegsgräberstätte in den Niederlanden ist.

Im St.Töniser Heimatbrief wird auf vier Seiten über das „Eiserne Buch der Gemeinde St.Tönis“ geschrieben. In diesem sind die Gefallenen beider Weltkriege, die Vermissten des Zweiten Weltkrieges und die durch Bombenangriffe verstorbenen Einwohner der Gemeinde aufgelistet. Details zu dem schweren Buch und dem, was neben den Namen bekannt ist, füllen vier interessante Seiten.

Das Vorster Heft wurde aus gutem Grund im „Papperlapapp“ vorgestellt. Denn seit langem stellt man die Hefte in einem Vorster Gewerbebetrieb vor. Nun dem Papperlapapp, das nach langer Pause im letzten Herbst wieder seine Pforten unter neuen Betreibern (Leonie Grunwald und Marius Müller) öffnete. Beide trugen mit einem Einblick in die Geschichte ihres Hauses auch zum Inhalt des Vorster Heimatheft bei. Ein umfangreicher Rückblick in die Vorster Jahreschronik 2025, einem Schützenfest in den 30er Jahren, Erinnerungen an Vorster Geistlichen und mehr runden das Vorster Heimatheft ab.

Im St. Töniser Heimatbrief finden drei Vereine besonderen Raum. Der Tennisclub Grün-Weiß und die Schieß-

freunde Freischütz-Tell feierten kürzlich ihr 100-jähriges Jubiläum und stellen ihre Vereinsgeschichte dar. Einen Nachruf gibt es für das Mandolinenorchester, das sich zu Jahresbeginn nach 105 Jahren Kulturarbeit aufgelöst hat. Auch stellte sich ein neuer Mitarbeiter im Redaktionsteam des Heimatbundes vor. Mit Erinnerungen an seine Kindheit in den 50er Jahren gibt Michael Amdohr unter der Überschrift „Mit Klammerchen und Lederhose“ sein Autorendebüt beim Heimatbrief.

Ein Problem, und das zeigte sich bei beiden Präsentationen, plagt beide Vereine: Die Zahl der Mitglieder schwindet. Die Anzahl der Neumitglieder, die man gewinnen kann, gleicht bei weitem nicht den Verlust an Mitgliedern aus. Beide Vorsitzende (Heinz-Josef Köhler für den Vorster Heimatverein und Ulli Triebels für den Heimatbund St.Tönis) warben dafür, Mitglied in den jeweiligen Vereinen zu werden. Gerne auch mit einem Engagement, das über die reine Mitgliedschaft hinaus geht. Ein Wunsch, dem sich auch Bürgermeister Kevin Schagen anschloss. Wie man Mitglied werden kann, ist auf beiden Homepages/Heimatseiten der Vereine zu lesen, Anträge zum Downloaden sind auch dort zu finden.





Ihr Immobilienpartner für Kempen, Düsseldorf, Krefeld & den Niederrhein

Seit über fünf Jahrzehnten
für Sie da!



www.immobilien-lipp.de

Unsere Leistungen

- ▲ Verkauf und Vermietung von Privat- und Gewerbeimmobilien
- ▲ Immobilienbewertung / und -Gutachten
- ▲ Finanzierungen

Angebot für eine
kostenfreie
Immobilienbewertung



Unser Team steht Ihnen natürlich
auch gerne persönlich vor Ort
zur Verfügung -
Sprechen Sie uns einfach an!



Moosgasse 1c, 47906 Kempen
02152 / 2748
info@immobilien-lipp.de

Die neue Spielzeit beim StadtKulturBund Tönisvorst

Von Dr. Faust bis zu Dancing Queens

Tönisvorst. (bec) Dominique Horwitz als „Herr Teufel Faust“ ziert das noch druckfrische Programmheft des Stadtkulturbundes Tönisvorst (SKB), das vom Vorsitzenden Ralf Görtz gemeinsam mit der Geschäftsführerin Ute Welling-Osterloh und der Beisitzerin Carmen Kalinowski dem Bürgermeister Kevin Schagen und den Medien vorgestellt wurde.

Die Spielzeit 2026/2027 wartet mit einem wieder vielfältigen Programm auf. Und mit einem deutlich ausgeweiteten Jugend- und Kinderprogramm zurecht als breites Kulturangebot für alle Altersgruppen daherkommt. Gerade für die Ausweitung des Jugendprogramms dankte Görtz – und der Bürgermeister schloss sich dem gerne an – der Tönisvorster Sparkassenstiftung, die von der Vorständin Silvia Pfaar vertreten wurde. „Das neue Programmheft macht Lust auf Kultur, Es zeigt die ganze Vielfalt des Angebots in Tönisvorst“, sagte Pfaar.

Der SKB verwies zu Beginn der Vorstellung noch auf die Unruhe, die Neuerungen im Brandschutzkonzept vor dem Jahreswechsel mit sich brachten. Denn dieser Neuerungen erforderten auch Änderungen im Buchungsplan. Diese konnte man aber, so Görtz, im Dialog mit Stadt und Feuerwehr moderat in einen neuen Plan einarbeiten, der nur einige Plätze kostet. Statt 550 Plätze sind weiterhin etwas mehr als 520 Plätze möglich bei Veranstaltungen im Forum Corneliusfeld. Dass einige Plätze für Abonnenten nicht mehr wie gewohnt zur Verfügung stünden, habe nur wenig Auswirkung auf das Buchungsverhalten gehabt. Aktuell, so Görtz, habe der SKB rund 395 Abos verkaufen können. Und diesen Abonnenten versprach er eben ein tolles Programm für die Spielzeit, die am 23. Oktober verhältnismäßig spät startet.



Vorschau auf die neue Spielzeit: (v.l.) Kevin Schagen, Silvia Pfaar, Carmen Kalinowski, Ralf Görtz und Ute Welling-Osterloh.

Die Aufführungen

23. Oktober 2026, 20 Uhr: Komödie „Kalter weißer Mann“ unter anderem mit Timothy Peach.

7. November 2026, 19 Uhr: „Klasse!“ mit Kultreporter und Puschel-Philosoph Alfons.

20. November 2026, 20 Uhr: „20 Jahre Kabarett“ mit Moderator Stefan Verhasselt.

11. Dezember 2026, 20 Uhr: „Merry Christmas“ mit dem Improvisationstheater Springmaus.

2. Januar 2027, 19 Uhr: „Festliches Neujahrskonzert mit der Jungen Philharmonie Köln.“

3. Januar 2027, 11 Uhr: Festliches Neujahrskonzert-Matinée mit der Jungen Philharmonie Köln.

28. Januar 2027, 20 Uhr: Justizdrama „Sie sagt. Er sagt.“ von Ferdinand von Schirach.

24. Februar 2027, 20 Uhr: „Frauenkracher – Frauenkabarett.“

3. März 2027, 20 Uhr: „Herr Teufel Faust“ – Lebensgeschichte des Dr. Johann Faust.

13. März 2027, 19 Uhr: „Nö. Eine Entgleisung“ – satirisches Theaterstück vom Kom(m)ödchen Ensemble.

4. April 2027, 19 Uhr: „Kardinalfehler“ – Komödie über ein scheinbar makellostes Bistum.

21. Mai 2027, 20 Uhr: „Voll Karacho!“ – Herbert Knebel's Affentheater – Comedy mit Live-Musik.

11. Juni 2027, 20 Uhr: „Dancing Queens“ – Komödie

die mit den schönsten Songs von Abba & Co.

Für Jugendliche und Kinder

Jugendkulturtage – Tag 1: Open-Air-Konzert „Noise against Hate“ am 26. September 2026, 17 bis 22 Uhr, im Kinder- und Jugendtreff Vorst „Das Wohnzimmer“ in Vorst.

Jugendkulturtage – Tag 2: „E-Sports-Event“ am 2. Oktober 2026, 17 bis 22 Uhr im Treffpunkt JFZ St.Tönis.

Jugendkulturtage – Tag 3: „BeHandy – Behände“ – Präsentation Steinmetz und Cajon-Kurs im Beach – dem offene Jugendtreff der Evangelischen Kirche St.Tönis – am 9. Oktober 2026, 17 bis 22 Uhr.

„Nellys Lied“: Poetische und musikalische Reise für alle ab 6 Jahren vom KOM'MA Theater aus Duisburg am 23. Oktober 2026, 15.30 Uhr, im Treffpunkt JFZ

„Froschkönig“: Familientheater für alle ab 5 Jahren am 22. März 2027, 15.30 Uhr, im Treffpunkt JFZ – aufgeführt vom Niederrheintheater.

„Das KlugscheiBerchen“ für Kinder ab 4 Jahren am 17. April 2027, 15 Uhr, im Forum Corneliusfeld, aufgeführt vom Rheinischen Landestheater Neuss.

Das neue Programmheft liegt unter anderem in allen Verwaltungsgebäuden aus und kann zudem auch online unter Spielplan – StadtKulturBund Tönisvorst e.V. abgerufen werden.

Thorsten Vogelheim

Kripo im Kreis Viersen hat einen neuen Chef

Kreis Viersen. Der neue Leiter der Direktion Kriminalität bei der Kreispolizei Viersen heißt Kriminaldirektor Thorsten Vogelheim. Er übernimmt damit die Verantwortung für rund 140 Mitarbeitende in seiner neuen Direktion.

Der 51-jährige Kriminalist ist fest im Niederrhein verwurzelt. Der gebürtige Sauerländer wohnt mit seiner Familie in Mönchengladbach. Polizist ist Thorsten Vogelheim seit 1994, ging in Köln auf Streife und arbeitete auch dort in einem Kriminalkommissariat.

Bis September 2017 absolvierte er erfolgreich das Studium an der Hochschule der Polizei und startete zunächst als Kriminalrat im Landeskriminalamt NRW. Zuletzt verantwortete er die Analysestelle Organisierte Kriminalität und vertrat den bteilungsleiter.

Seit dem 2. Juni ist er Leiter der Viersener Kripo und tritt die Nachfolge von Kriminaldirektorin Ulrike Herbold an, die seit Oktober 2021 die Geschicke der Viersener Kriminalpolizei gelenkt hatte. Anfang des Jahres wechselte sie zum Landeskriminalamt.



Der neue Leiter der Direktion Kriminalität, Thorsten Vogelheim, wurde von Landrat Bennet Gielen im Kreishaus begrüßt.

Theater | Kabarett | Konzerte

in der Apfelstadt Tönisvorst | Spielzeit 2026/2027



Alfons

© Guido Werner



Junge Philharmonie Köln

© Junge Philharmonie Köln



Kardinalfehler

© Dietrich Dettmann



Das Klugscheißerchen

© Tritschler



Herbert Knebels Affentheater

© Lokomoliv.de



23. 10. 2026 | Komödie
Kalter weißer Mann

07. 11. 2026 | Kabarett
Alfons

20. 11. 2026 | Kabarett
Stefan Verhasselt

11. 12. 2026 | Improvisationstheater
Springmaus

02. + 03. 01. 2027 | Neujahrskonzert + Matinee
Junge Philharmonie Köln

28. 01. 2027 | Justizdrama
Sie sagt. Er sagt.

24. 02. 2027 | Die Comedy Mixed Show
FrauenKracher

03. 03. 2027 | Schauspiel
Herr Teufel Faust

13. 03. 2027 | Satirisches Theaterstück
Kom(m)ödchen

04. 04. 2027 | Komödie
Kardinalfehler

17. 04. 2027 | Kindertheater
Das Klugscheißerchen

21. 05. 2027 | Comedy mit Musik
Herbert Knebels Affentheater

11. 06. 2027 | Komödie
Dancing Queens

Ausführliche Informationen finden Sie im Spielplan, erhältlich im KulturShop
des Stadtkulturbundes | Alter Markt 9 | 47918 Tönisvorst
Tel. 02151/994295 | info@stadtkulturbund-toenisvorst.de

StadtkulturBund TönisVorst e.V.

Seit 1993 ehrenamtlich für Kultur in Tönisvorst



Tönisvorster Sparkassenstiftung
Die Stiftungen der Sparkasse Krefeld



Volksbank Krefeld eG



Im Gemeindezentrum St. Josef

„Offene Probe“ mit KK Wood & Brass

Kempen. Auf dieses Wochenende hatten sich die rund 25 Mitglieder der Band „KK Wood & Brass“ aus Kempen schon lange gefreut: die Musikerinnen und Musiker trafen sich zu einem Probenwochenende im Michaelsturm in Schaephuysen, um intensiv an neuen Arrangements zu arbeiten.

Neben den Gesamtproben standen auch einzelne Satzproben auf dem Programm. Besonders die Jam-Session zum Abschluss am Sonntagmorgen zeigte bereits die

ersten Erfolge der intensiven Probenarbeit – viele Musikerinnen und Musiker spielten dabei spontan ihr erstes Solo.

Wer ein Blechblasinstrument spielt und einmal ausprobieren möchte wie es ist bei "KK Wood & Brass" mitzumachen, ist herzlich zur offenen Probe am 6. Juli eingeladen. Beginn ist um 9.30 Uhr im Gemeindezentrum St. Josef in Kempen-Kamperlings, Eibenweg 3. Neben dem gemeinsamen Musizieren ist ein geselliges Beisammensein geplant.



Urlaubserinnerungen von damals

Reisen in den 50er und 60er Jahren

Niederrhein. Mit dem VW Käfer an die Adria, per Zug in die Berge oder mit dem Reisebus an die Nordsee: In den 1950er- und 1960er-Jahren wurde das Reisen für viele Menschen zu einem Symbol für Aufbruch, Freiheit und neue Lebensfreude.

Für eine im Frühsommer 2027 geplante Ausstellung im Niederrheinischen Freilichtmuseum des Kreises Viersen werden genau diese Urlaubserinnerungen gesucht – Gegenstände und Dokumente aus der damaligen Reisezeit, die heute noch auf Dachböden, in Kellern oder in alten Fotoalben zu finden sind.

Besonders gefragt sind die persönlichen Geschichten hinter den Objekten: Wie

wurde damals gereist? Wohin führte die erste große Urlaubsfahrt? Welche Erlebnisse sind bis heute unvergessen geblieben? Auch außergewöhnliche Reiseabenteuer sind von großem Interesse.

Leihgaben?

Die Gegenstände können nach Absprache als Leihgabe für die Ausstellung zur Verfügung gestellt oder digital dokumentiert werden.

Interessierte können sich mit ihren Erinnerungstücken und Geschichten an Dr. Yvonne Gavaller telefonisch unter 02158 9173-23 oder per E-Mail an yvonne.gavaller@kreis-viersen.de wenden.

Bundesweite Plakat-Kampagne zur Rettung der Bäder

Bäderallianz braucht eine Milliarde Euro pro Jahr

Niederrhein. Der deutschen Bäderlandschaft geht es schlecht. Teilweise seit über 60 Jahren in Betrieb, führt der Sanierungsstau der maroden Bäder immer häufiger zu Schließungen. Im Umkehrschluss bedeutet das: Es gibt immer weniger Möglichkeiten, bzw. Orte, an denen Kinder heute überhaupt noch schwimmen lernen können. Die Folge: Rund 60 Prozent aller Kinder unter 10 Jahren sind keine sicheren Schwimmer und befinden sich in der Nähe von Seen oder anderen Wasserflächen in akuter Lebensgefahr.

Um auf diesen Missstand aufmerksam zu machen, hat die Bäderallianz Deutschland mit ihren 16 Partnernverbänden eine nationale Plakat-Kampagne in Auftrag gegeben. Unterstützt wird die Kampagne, die bis Anfang Juli in ganz Deutschland zu sehen ist, unter dem Motto: „Retten wir die Bäder!“ von der Ströer Media Deutschland GmbH, die Plakatflächen im gesamten Bundesgebiet für die gute Sache zu Sonderkonditionen zur Verfügung stellt, und von zahlreichen namenhaften Akteuren aus



Eine bundesweite PlakatKampagne soll auf die Mißstände aufmerksam machen.

der Bäderbranche, die ihrerseits die technischen Kosten für die Umsetzung aufgebracht haben.

Als Zielgruppe der Kampagne gilt die Gesamtbevölkerung ebenso wie die Politik, von der die Bäderallianz rund eine Milliarde Euro Unterstützung pro Jahr fordert.

Verantwortliche Ansprechpartner für die Kampagne sind der Sprecher der Bäderallianz Deutschland, Prof.

Dr. Christian Kuhn, sowie Geschäftsführer und Koordinator, Christian Mankel, die gemeinschaftlich betonen: „Die Zahl klingt hoch, aber der Preis, den wir am Ende des Tages dafür zahlen müssen, wenn unsere Kinder nicht mehr schwimmen können, ist weitaus höher.“

Mehr Infos zur laufenden Kampagne findet man im Netz unter www.retten-wir-die-baeder.de

In St. Hubert

Betreuer für Kleinkinder gesucht

Kempen. Der katholische Verein für soziale Dienste Kempen sucht ehrenamtliche Mitarbeiter, die Freude daran haben, Kinder im Alter zwischen fünf Monaten und drei Jahren zu betreuen, während die Eltern einen Integrationskurs besuchen.

Die Kurse finden freitags zwischen 9 und 13 Uhr statt. Einsatzort ist das Begegnungszentrum in Kempen-St. Hubert

Weitere Informationen erhalten Interessierte bei der Freiwilligenagentur Kempen per E-Mail an freiwilligenagentur@kempen.de oder dienstags und freitags von 10 bis 12 Uhr telefonisch unter 0 21 52 / 917-1031.

Wohnungsmarkt

Mietspiegel-Befragung

Tönisvorst. Wie hoch darf die Miete sein? Ob Mieter oder Vermieter: Eine Orientierung, wie hoch die ortsübliche Miete ist, bietet der Mietspiegel. Im Kreis Viersen werden dafür gerade die Datengrundlagen gesammelt.

So hat der Gutachterausschuss des Kreises Viersen eine Umfrage gestartet. Die richtet sich an Vermieterinnen und Vermieter sowie Mieterinnen und Mieter. Ziel ist es, aktuelle und belastbare Daten zu sammeln, die als Grundlage für den nächsten Mietspiegel dienen. Denn: Eine breite Beteiligung der Bevölkerung ist entscheidend, um verlässliche Daten zur ortsüblichen Vergleichsmiete zu gewinnen.

Die Teilnahme ist freiwillig und erfolgt anonym. Alle Angaben werden ausschließlich zu statistischen Zwecken ausgewertet. Wer sich beteiligen möchte: Das Beteiligungsportal ist unter <https://beteiligung.nrw.de/portal/kreis-viersen/beteiligung/themen/1007777> zu finden.



Wenn Bäder schließen müssen, bedeutet das auch: Es gibt immer weniger Möglichkeiten, bzw. Orte, an denen Kinder heute überhaupt noch schwimmen lernen können.



**RETTE WIR DIE BÄDER,
DAMIT SCHWIMM-
UNTERRICHT ERSTE
KLASSE BLEIBT.**



**WEIL
GEMEINSAM
MEHR GEHT**

**Antik & Genuß**www.antikundgenuss.de**Autos**www.autohaus-ullrich.com**Bäckerei & Konditorei**www.van-densen.de**Bilder+Einrahmungen**www.bildundkunstsommer.de**Buchhandlung**www.thomas-buchhandlung.de**Fahrräder**www.radsport-claassen.de**Fitness**www.vhs.krefeld.de**Goldschmiede**
www.Ophir-BOX.de
www.goldschmiede-ewert.de
Haushaltsauflösungwww.haushaltsauflösungen-niederrhein.de**Gesundes für Hund und Katze**www.derfellprofi.de**Immobilien**www.kock-immo.de**Klima-Technik**www.ktb-klima.de**Nachhaltiger Store**www.konsequent-kempen.de**Optiker**www.optiknientwig.de**Rasenroboter**www.koettelwesch.de**Restaurants**www.dacapoRistorante.com**Rechtsanwalt**www.rechtschaffen.info**Rolladen & Sonnenschutz**www.schreinerei-kroells.de**Hier könnte Ihre Rubrik stehen!****Möchten Sie auch in unser Internet-Verzeichnis ?**

Kein Problem! Für 9,50 Euro (= 1 Druckzeile) zuzügl. der gesetzl. MwSt. haben Sie die Möglichkeit unter einer bestehenden Rubrik oder einer neuen Rubrik gesetzt zu werden.

Senden Sie uns eine E-Mail unter:

nib@az-medienverlag.de**STELLEN-ANGEBOT**

Verteiler gesucht für unsere 14-tägig erscheinende Zeitung. Für Kempen, St. Tönis, Grefrath und KR-Hüls, jeweils ca. 3-4 Std. Bewerbungen unter Mail an: nib@az-medienverlag.de

EIGENTUMSWOHNUNG GESUCHT

Suche Eigentumswohnung von Privat / gerne renovierungsbedürftig.
Telefon: 0 21 51 - 971 68 33.

WOHNMOBILE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen.
Unter Telefon 03944/36160.
www.wm-aw.de

HAUS GESUCHT

Haus oder große, helle Wohnung mit Garten von seriösem Geschäftsmann gesucht. Auch auf Rentenbasis. Bitte per Mail an den Verlag unter: Tel. 02152-961510 oder per Mail: nib@az-medienverlag.de.

GESCHÄFTLICHES

Flick Dich, Reparaturen schnell und günstig, kostenloser Hol- und Bringdienst innerhalb von Kempen

CLAASSEN
Fahrrad- und Jagdexpert

Judenstraße 24, 47906 Kempen, Tel. 02152 / 33 98.

Abnehmen ohne Diät
mit Lasertherapie, Magnetfeld und Ultraschall-Behandlung
„Institut für Gesundheit“
0 21 51 / 31 87 91

SOMMA
SOMMERFEST

Wir feiern 4 Jahre SOMMA – und laden dich herzlich ein, diesen besonderen Tag mit uns zu erleben!

Freu dich auf einen entspannten, inspirierenden Tag im Studio mit:

- kostenlosen Kursen (Anmeldung über unsere Website)
- leckeren Pizzen & erfrischenden Getränken
- Einblicken in unser Kursangebot & unsere Arbeit
- einer offenen, herzlichen Atmosphäre zum Ankommen & Wohlfühlen

Komm vorbei, lern uns kennen oder feiere einfach mit uns!
Wir freuen uns auf dich ☺

Samstag 04.07.
09:00- 17:00

Sonntag 05.07
11:00-17:00

Huverheide 6
47918 Tönisvorst

NiB-Auslagestellen:

Brauchen Sie noch ein extra Zeitungsexemplar für die Familie aus Übersee oder Ihre Freunde in Bayern? Hier finden Sie unsere Zeitungen noch zusätzlich ausgelegt:

- **Kempen** - REWE, Kleinbahnstr.,
- **Kempen** - Schreibwaren Beckers, Engerstr.,
- **Kempen** - Obstgut Hardt, St.Töniser Str. 131
- **Kempen** - Edeka-Markt
- **St. Tönis** - REWE-Zielke, Neuer Markt,
- **St. Hubert** - Neimeshof, Vino Donino
- **Vorst** - REWE Vorst, Am Kreisel
- **Vorst** - Mundwirt, Neben der Volksbank
- **Grefrath** - Banken, Bäckerei Oomen
- **Oedt** - Banken + Bäckerei Oomen
- **Wankum** - Bäckereien, Tankstelle
- **Wachtendonk** - Edeka, Tankstelle Grant, Banken und Bäckerei Oomen
- **Schniedershof**

Klatsch & Tratsch...

von Toni Vorster

+++ Kennen Sie den „Mundwirt“ in Vorst? Nein? Dann wird es Zeit. Toni Vorster hat schon seit langem die Erfahrung machen dürfen, ob es in Spanien, Portugal oder Frankreich war, dass dort wo die Handwerker zu Mittag essen oder ihren Kaffee trinken, da muss es gut sein. Ja, es ist gut. Das Essen und Trinken und besonders, wenn alle wieder kommen und (fast) alle schon zu den sich duzenden Stammgästen gehören, wie auch unser Toni Vorster. Wobei der Mundwirt (**Ulrich Leusch**) das Kochen von seiner Mutter gelernt hat und als begnadeter Hausmanns-Koch jeden Tag auch von seiner ganzen Familie unterstützt wird.

Aber bevor Toni Vorster wieder ins Schwärmen kommt und die kurze Nachricht einfach zu lang wird, jetzt in Kurzform und nach Absprache mit **Ulrich Leusch**: Es gibt ein

Mittagessen zu gewinnen. Aber nur wenn die Glücksfee per Mail den Gewinner gezogen hat und nur nach Absprache mit dem Mundwirt, an welchem Tag – **von 12 bis 14 Uhr** – der glückliche Gewinner, natürlich auch die Gewinnerin, hungrig kommen darf. Also, jetzt nur noch teilnehmen, per Mail, an den Verlag und Glück haben.

Betreff: „Ja, ich habe Hunger und möchte ein Mittagessen beim Mundwirt gewinnen.“ Natürlich ist der Rechtsweg ausgeschlossen! Natürlich, bis dahin ist man(n) ja verhungert! Und wer dieses Mal noch nicht gewonnen hat, hat sicherlich Glück in der Liebe...?

Denn die geht ja bekanntlich auch durch den Magen. **Einsendeschluss** ist der **30. Juni** per Mail an: nib@az-medienverlag.de.

Was verpasst?

Die letzten Ausgaben finden Sie unter
www.niederrhein-im-blick.de

23. Romantischer Straßentrödel St. Hubert

Samstag 04. Juli 2026
Ab 6:30 Uhr

„Am Kendel“
(Bahnstr. / gegenüber ALDI)

Info: 02152 / 6667 o. 80016
www.kendel-troedel.de

Klatsch & Tratsch...

von Toni Vorster



+++ **Bastian Leuchten**, ter **Tim Müller** ist rundum einer der beiden Organisatoren vom „RatHouse“ aufgegangen. Und das zog am Morgen nach dem Event ein kurzes Fazit zu den Emotionen und ersten Eindrücken: „Einfach nur: Wow! St. Tönis, ihr seid der Hammer. Das war der absolute Vollwahnsinn. Genial. Super Stimmung. Der Getränkeanbieter hat bestimmt drei Mal nachgeliefert.“ Schon bei den ersten Tönen war der Rathausplatz gut gefüllt, und spätestens ab sieben Uhr voll. Jede Straßenbahn aus Krefeld brachte viele Feierfreudige aus der Umgebung in die Apfelstadt, und auf allen Zufahrtswegen waren kleine und größere Grüppchen junger Menschen auf dem Weg in die Innenstadt, um eine Nacht abzufeiern. Und wie es war, davon zeugen die Worte von Bastian Leuchten. Der Plan von ihm und seinem Mitstreiter **Tim Müller** ist rundum aufgegangen. Und das Wetter hat eher zu gut mitgespielt. Für hohe Temperaturen haben nicht nur die heißen Beats gesorgt.

+++ „**VRR-Tarifreform zum 1. Juni 2026**“ – So schlicht wird auf der Homepage der SWK, aber wohl auch von anderen ÖPNV-Anbietern im NiB-Verbreitungsgebiet eine Information begonnen, die weitergeht mit dem Hinweis auf den **Wegfall** des sogenannten „**Zwei-Waben-Tarifs**“. Was so schlicht beginnt, bedeutet für manche Nutzer von Bus und Bahn eine **Tarifierhöhung** von **über 100 Prozent**. Ein Beispiel? Ich fahre, wenn es nicht mit dem Fahrrad möglich ist, gerne mit der Bahn von St. Tönis nach Krefeld. Rheinstraße. Kosten **jetzt: 3,80 EUR**. Ab Juni sage und schreibe

7,80 EUR. Es gibt auch Vorteile, schreibt die SWK. Denn für die 7,80 EUR käme ich ab Juni auch nach Xanten oder Dinslaken. Trostpflaster. Gut, ich zahle meine ÖPNV-Fahrten mit meiner App. Was gerade für kurze Strecken günstiger ist, als ein Ticket für 3,80 EUR zu kaufen. Aber was machen die, die sich in der hiesigen Smartphone-Welt nicht zurechtfinden, und „analog“ fahren? Hierzu zählen vorrangig ältere Senioren, von denen ich viele kenne? Ja, es gibt **Gründe** für die **Anpassung** des Tarifsystems. Zusammenlegung von Tarifgebieten. Wegfall von Preisstufen, Vergünstigungen auf längeren Strecken. Aber gerade die Kurzstrecke – wie für mich nach Krefeld, von Kempen nach Aldekerk oder Wankum. Gerade auf diesen Kurzstrecken ist die Erhöhung um über 100 Prozent mehr als heftig. Gerade für Gelegenheitsfahrerinnen und -fahrer, für die das Deutschland-Ticket nichts ist und die Welt der Apps eher ein Fremdwort. Leider die werden bei der Reform vergessen. Schade.

+++ Haben Sie sich **auch gefragt, was** an diesem **Radweg** eigentlich **nicht in Ordnung** war? Besonders dann, wenn Sie die ewigen Umleitungen fahren musste, weil der **Krefelder Weg** gesperrt war? Sei's drum, jetzt ist er fer-

tig, der Radweg zwischen Kempen und Krefeld. **Seit September 2025** liefen die Bauarbeiten an der Kreisstraße (K) 11 **Radwegerneuerung** bzw. -sanierung auf einer Länge von **rund 5,8 Kilometern** zwischen Kempen und Krefeld, die verschiedene Bereiche mit Deckensanierungen sowie den Bau von Entwässerungsanlagen umfasst. Zusätzlich wurden in Unterweiden sowie auf Höhe des Obsthofes Panzer Entwässerungsanlagen erstellt. Trotz zahlreicher Schlechtwettertage wurde die geplante **Bauzeit lediglich um etwa vier Wochen überschritten**, teilt die Kreisverwaltung mit. Die **Gesamtkosten** betragen ca. **2,1 Millionen Euro**. Der Kreis Viersen erhält für die Arbeiten am Radweg Fördermittel des Landes in Höhe von 95 Prozent der Gesamtkosten.



+++ Wer in den letzten Tagen vor dem verschlossenen **Shop des Stadtkulturbundes** (SKB) an der Krefelder Straße gestanden hat, muss sich keine Sorgen machen. Denn der Shop **zieht nur um**. Und zwar auf den **Alter Markt 9**. In den Schaufenstern sind schon erste Plakate aufgehängt worden. Und der eigentliche Umzug wird in den kommenden Tagen geschehen. **Für den Publikumsverkehr**, das bestätigte der Vorsitzende des SKB, **Ralf Görtz**, wird das Büro dort am **16. Juli** wieder eröffnet. Eine **richtige Eröffnung** der Räumlichkeiten gibt es am Samstag, **18. Juli**, zwischen 10 und 13 Uhr. Bis dahin ist ein Ticketverkauf „nur“ über das Internet möglich – rund um die Uhr über die



Homepage www.stadtkulturbund-toenisvorst.de.

+++ Vor einigen Wochen wurden **provisorische Masten** für die **Oberleitung** aufgestellt, damit die Straßenbahnen weiter die Einmündung der Kurzen Straße in die Krefelder Straße fahren konnte, sollte doch das Eckhaus

der **Schießsportverein „Schießfreunde-Freischütz-Tell 1926 St. Tönis“** feierte sein **100-jähriges Bestehen**. Der 1. Vorsitzender **Lars Kuhlenschmidt** ging in seiner Rede auf die Entstehungsgeschichte ein und lobte besonders den schon immer sehr großen Einsatz der Mitglieder des SFT und die Initiative des ersten **1. Vorsitzenden** des Vereins, **Willi Blömer**, ohne dessen unermüdlischen Einsatz die heutige Anlage nicht vorstellbar wäre. Seit den Anfängen im Jahr 1926 ist der **Mitgliederbestand** inzwischen auf **328 Mitglieder angewachsen**, die auf dem weitläufigen Gelände an der Gelderner Straße ihren Sport im Bogen-, Blasrohr-, Gewehr- und Pistolenschießen ausüben. Grußworte kamen von **Bürgermeister Kevin Schagen**, dem Vizepräsidenten des RSB, **Eckhard Wilms**, dem Vorsitzenden des Bezirks 03 **Uwe Schlabbers** und der Geschäftsführerin des Kreissportbundes Viersen **Angelika Feller**.

+++ Ein stolzes **Jubiläum**:





Immobilien kaufen, bauen, modernisieren.

**Digital gemanagt – jetzt neu
mit Cockpit Immobilie.**

Direkt informieren unter:
sparkasse-krefeld.de/cockpit-immobilie



Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Krefeld**